

AKTUELL

BLUDENZ

START

blüdenz
Die Alpenstadt



SPARKASSE
Bludenz

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 162, Juli 2017
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

NEUES BAD IN 24 STUNDEN

... SO VERWÖHNT VITERMA DIE KUNDEN.

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



HÖCHSTE QUALITÄT

Ein Leben lang Freude am Badezimmer

MASSGEFERTIGTER UMBAU IN 24 STUNDEN

Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar

EINFACHE REINIGUNG

Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele

FREIHEIT STATT BARRIERE

Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche

BESTE BERATUNG

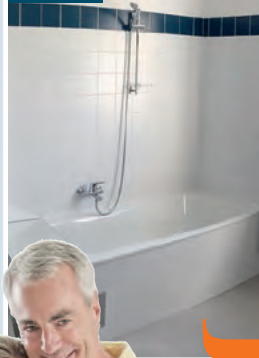
Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN

VEREINBAREN UNTER: **0800 20 22 19**

ODER 0676 977 22 03!

VORHER



NACHHER



SCHON
ÜBER 9.000
ZUFRIEDENE
KUNDEN

viterma in Ihrer Nähe – ortech Installationen GmbH

Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung – Austraße 59j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz

bludenz@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

Wochenmärkte in Bludenz beim Riedmiller Denkmal

Stadt & Land Markt
mittwochs, 8 bis 16 Uhr
samstags, 8 bis 12 Uhr

Wochen- und Krämermarkt
montags, 8 bis 17 Uhr

bludenz
Die Alpenstadt | Stadtmarketing

www.bludenz.at



Vorwort	4
VAL BLU Freibad	5
Milka Schokofest	6
Aus dem Stadtarchiv	7
Kultur.LEBEN	8
Shakespeare am Berg	9
Altenausflug der Stadt Budenz	10
Soziales im Blickpunkt	11
Bludenz Kultur	12-13
Sommer-Highlights / Top Events	14-15
Geschäftseröffnungen	16
3. European Open 2017	17
Volkshochschule Bludenz - Sommerprogramm	18
Flüchtlingen helfen	19
Städtepartnerschaft	20
Bludenz in Bewegung	21
Städtische Musikschule Bludenz	22
Casemanagement / Geschäftseröffnung	23
Rückblick auf ein bewegtes Leben	25
Feuerwehr Bludenz - neues Versorgungsfahrzeug	27
Neue Anlaufstelle für Vereine	28
Die Wasserrettung stellt sich vor	29
30 Jahre BMX-Sport	30
Aktuelles auf einen Blick / Spielefest in Bings	31
Vizebürgermeister Mario Leiter	32
Stadtrat Gerhard Krump	33
Stadtrat Johann Bandl	34
Stadtrat Arthur Tagwerker	35
Stadtrat Christoph Thoma	36
Stadtrat Wolfgang Weiss	37
Stadträtin Karin Fritz	38
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	39
Chronik	40-43



Das Mühlgässler Modedefest findet am 1. September statt.



Handwerk in ehrwürdigen Hallen.

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Heidrun Kohler
Julia Westreicher*

*Fotos:
Stadt Bludenz
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:
Druckerei Schuricht*

*Titelbild:
Milka Schokofest*



*Bürgermeister
Josef Katzenmayer*

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

traditionell startet in Bludenz das Sommerfestivalprogramm mit dem Schokofest. Zum Auftakt der Sommersaison wird Bludenz dabei zur lila Versuchung. Ich freue mich sehr, dass wir heuer erstmals den größten Teil der Innenstadt-Generalsanierung im Rahmen dieses Schokofestes präsentieren können. Der Großteil der Arbeiten ist abgeschlossen, da und dort müssen noch kleine Ergänzungen durchgeführt werden. Die neuen Oberflächen, die Beleuchtung der Arkaden, die Ambientebeleuchtung sowie die neuen Brunnen sind bisher sehr gut angekommen. Ich möchte allen bauausführenden Firmen und auch dem Team der städtischen Bauabteilung recht herzlich für ihren Einsatz danken. Mein besonderer Dank gilt allen Bewohnern und allen Geschäftstreibenden der Bludenzner Innenstadt. Ich glaube, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Eure große Geduld hat sich bezahlt gemacht.

Mit dieser neuen Aufenthaltsqualität in der Innenstadt spüren wir deutlich, dass die Bludenzner Innenstadt vermehrt auch als Investitionsobjekt gesehen wird. Private Bauprojekte, wie wir sie dieser Tage fast in jeder Gasse der Innenstadt erleben, zeigen das auf.

Vor wenigen Tagen hat die Stadt Bludenz auch ihren Rechnungsabschluss präsentiert und einstimmig in der Stadtvertretung beschlossen. Ich möchte dafür allen Parteien recht herzlich Danke sagen. Das Vorjahr war für uns ein besseres Wirtschaftsjahr, als ursprünglich zu erwarten war. Wir haben deutliche Mehreinnahmen erzielt. Sehr erfreulich ist für mich vor allem, dass die Kommunalsteuer deutlich gestiegen ist – das bedeutet die Bludenzner Wirtschaft läuft gut, neue Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Dass der Wirtschaftsmotor momentan auf Hochtouren läuft, macht sich leider aber auch bei diversen Baustellen und Bauausschreibungen bemerkbar. Sowohl im Schulbereich als auch bei unserer laufenden Generalsanierung und Erneuerung des Freibades ist es teilweise sehr schwer, Baufirmen zu finden. Aus diesem Grund müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass wir zwar die Wasser- und Bädertechnik Anfang August fertigstellen können, die Außenanlagen des Freibades aber leider nicht betriebsfertig werden. Daher werden wir auf die VAL BLU-Testwochen, wie wir sie ursprünglich für die zweite Augushälfte geplant hatten, verzichten und mit dem neuen Freibad im Mai 2018 in den Vollbetrieb gehen. Allen BludenznerInnen danke ich für ihr Verständnis. Nächstes Jahr heißt es dann „ab ins kühle Nass im VAL BLU“. Schon zuvor können aber diejenigen, die im Gegensatz zu mir gerne schwitzen, sich auf eine neue Saunaanlage im Winter 2017/18 im VAL BLU freuen.

Bis es soweit ist, würde es mich sehr freuen, wenn ich Sie bei unseren Veranstaltungen in Bludenz oder in der Umgebung persönlich begrüßen könnte und sollten Sie verreisen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame Urlaubstage.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Josef Katzenmayer

Freibad wird erst im Herbst fertiggestellt

Heuer kein Testbetrieb - Eröffnung erst im Mai 2018



Zur Badesaison 2018 wird das neue VAL BLU Freibad in Vollbetrieb gehen.

Seit November 2016 ist das Gelände des Freibades beim VAL BLU eine riesige Baustelle. Die Bauarbeiten laufen derzeit noch auf Hochtouren, das neue Freibad hat dabei mittlerweile schon sichtbar Form angenommen. Ende Juli wird mit der Befüllung der Becken begonnen.

Aus bädertechnischer Sicht wäre die Anlage dann betriebsbereit. Aber eben nur aus bädertechnischer Sicht.

„Im Freigelände und auch mit dem neuen Zutrittsgebäude bei der Stadionstraße sind wir noch nicht soweit“, bringt es Bürgermeister Mandi Katzenmayer auf den Punkt. Aus diesem Grund hat man nun entschieden, dass es im heurigen Jahr keinen Testbetrieb mehr geben wird. Das neue Freibad wird also erst mit der Badesaison 2018 das in den Vollbetrieb gehen. Vor allem die Begrünung der Anlagen wäre nicht mehr rechtzeitig zu schaffen.

Aber auch die momentan boomende Bauwirtschaft hat Auswirkungen auf den Freibadbau. So wurden etwa für die Erledigung der Zimmermannsarbeiten 18 Betriebe von Salzburg bis Bregenz angeschrieben. Allerdings hat kein Holzbauer ein Angebot für diesen Auftrag gelegt. Diese äußerst

schwierige Lage hat nicht nur im VAL BLU Auswirkungen sondern ist auch bei anderen Ausschreibungen, etwa im Schul- und Kindergartenbereich deutlich spürbar.

„Wir werden das Projekt weiterhin möglichst zügig vorantreiben und damit für eine rechtzeitige Fertigstellung im Herbst, die sich auch noch im vertretbaren Kostenrahmen befindet, sorgen. Mit dem Bau der Saunananlagen haben wir ja schon begonnen. Diese sollten rechtzeitig im Dezember 2017 neu eröffnet werden können“, zeigt sich Geschäftsführer Jakob Glawitsch vom derzeitigen Stand der Arbeiten überzeugt.

„Unser Zeitplan war von Anfang an sehr sportlich. Wir wollen das jetzt nicht mit aller Gewalt und mit deutlichen Mehrkosten erzwingen. Eine Eröffnung des Bades zu Beginn der Badesaison 2018 ist daher die sinnvollste Variante“, so Mandi Katzenmayer abschließend.

Mehr Infos:

Alpenerlebnisbad
VAL BLU
Haldenweg 2
6700 Bludenz
Tel. 05552-63106
www.valblu.at



Die Bauarbeiten im VAL BLU Freibad sind in vollem Gange.

Ganz Bludenz strahlt unvergesslich zart

So präsentiert sich das Milka Schokofest 2017



www.milkaschokofest.at



Kinder laufen für Kinder - Spenden sammeln für ClinicClowns, Special Olympics und UNICEF.



Schokomann
Fernando.



Milka Ski-Stars.

Am 8. Juli 2017 wird die Stadt Bludenz zum 34. Mal ganz in Lila getaucht. Das diesjährige Motto „Unvergesslich zart“ ist an die aktuelle Milka-Kampagne angelehnt und verspricht viele bleibende Eindrücke.

Drei Aktionsbereiche mit abwechslungsreichen Spaß- und Spielstationen, fantastischen Akrobaten, begnadeten Künstlern wie zum Beispiel der Band „raumklang“ sowie der Auftritt der Milka Ski Stars und die große Abschlussparade bringen jede Menge Spaß für Groß und Klein. Zudem feiert die Milka Keksdosen Tour dieses Jahr Premiere. In deren Rahmen können Besucher zum ersten Mal dem Geheimnis der Milka Kekse auf die Spur kommen.

Vielfältiges Programm

Die Besucher des diesjährigen Milka Schokofestes erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Akrobaten, Stelzengehern, Jongleuren, Zauberern, Clowns uvm. Schokofans jeden Alters kommen auf drei Aktionsflächen voll auf ihre Kosten und besonders die Jüngsten können sich bei den rund 30 Spiel- und Spaßstationen wie der Kinderdisco, dem Riesen-Jenga oder im ÖAMTC-Verkehrsgarten richtig austoben. Ihre Idole hautnah erleben, heißt es für Fans von Rolf Rüdiger und Robert Steiner,

dem kongenialen Duo der beliebten Rätselshow „WOW“ (ORF Radio Wien), oder den Milka Ski Stars Anna Veith und Michaela Kirchgasser. Auch die Stars der neuen Milka Riegel Kampagne sind mit dabei: wer ein Selfie mit Eichhörnchen, Schaf oder Katze macht und mit #riegeloloaded teilt, wird mit einem Nussini, Tender oder Oreo Riegel belohnt! Viele Geheimnisse aus der Tierwelt und spannende Geschichten über die Artenvielfalt des Nationalparks bekommen die Besucher von Rangern des Nationalparks Hohe Tauern erzählt, während sie bei der Sparschwein Kreativwerkstatt (Sparkasse Bludenz) ihrer Fantasie beim Bemalen von Sparschweinen freien Lauf lassen können. Weitere Highlights am 8. Juli sind die vierköpfige Deutsch-Pop Rock Band „raumklang“ aus Feldkirch (Vorarlberg), Clown Pompo, Zauberer Tom Veith sowie die Zirkundpoing-Zirkusschule.

Alle Künstler, Mitwirkenden und Stars des 34. Milka Schokofestes marschieren gemeinsam mit der Milka Kuh bei der großen Abschlussparade mit. Im Anschluss erwartet die Besucher die große Verlosung der vielen tollen Preise der Milka Tombola (u.a. 1 Nacht im Europapark in Deutschland inklusive 2-Tageseintritt für 4 Personen). Mitmachen lohnt sich!

Geschichte der Stadt Bludenz in guten Händen

Christof Thöny ist der neue Stadtarchivar von Bludenz



Auch Postkarten aus der Sammlung von Franz-Karl Egger bilden einen wichtigen Teil des Bildarchivs.

Seit 1. Februar 2017 hat das Stadtarchiv Bludenz eine professionelle Betreuung erhalten, vorerst in einem Ausmaß von 20 Stunden pro Monat. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht die systematische Erfassung der vorhandenen Bestände des Stadtarchivs, wobei der Vermittlung der Inhalte ebenso große Bedeutung beigemessen wird.

„Das Archiv bildet einen wichtigen Bestandteil des Stadtvermögens und sollte nicht vernachlässigt werden, wie es leider in früheren Jahren der Fall war.“ Diese 1925 von Stadtarchivar Alfons Leuprecht getätigte Feststellung gilt noch immer, vor allem angesichts der Tatsache, dass seit dem Jahr 2000 das Archiv der Stadt Bludenz personell nicht mehr besetzt war. Die historischen Bestände bis 1850 wurden 2003 dem Vorarlberger Landesarchiv übergeben. Die umfangreichen schriftlichen Unterlagen ab 1850 sowie das Verwaltungsarchiv gilt es nun mit entsprechenden EDV-Lösungen systematisch zu erfassen. Vorerst wird dabei ein besonderer Fokus auf den Aufbau eines Bildarchivs gelegt, wie es auch im Konzept zur Herausgabe des zweiten Bandes der Stadtgeschichte beschlossen worden war.

Ausstellung „Hegenbart. Das Bludener Fotohaus und seine Sammlung“

Neben der Bestandserfassung spielt in einem modernen Archiv die Vermittlung der historischen Inhalte durch Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen eine immer wichtigere Rolle. Insofern wird das Stadtarchiv Bludenz mit entsprechenden Aktivitäten in Erscheinung treten. Den Beginn macht eine Ausstellung aus Beständen der Fotosammlung Hegenbart, die von Inge Naier dem Archiv überlassen wurde.

750 Jahre Stadtgründung

Ein weiterer Anlass zu einer verstärkten Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte ist für die Stadt Bludenz die 750-jährige Wiederkehr der Stadtgründung, auch wenn diese nicht auf ein Jahr genau eingeschränkt werden kann. Laut Manfred Tschalkner erscheint eine Gründung von Bludenz in der zweiten Hälfte der 1260-er Jahre am wahrscheinlichsten. Aus dieser Sicht wirkt die 700-Jahr-Feier der Stadt 1974 etwas konstruiert, allerdings besteht auch 50 Jahre danach noch immer Bedarf an historischer Forschung zur Stadtgeschichte. Insbesondere durch die Bauforschung könnten neue Erkenntnisse zur Stadtgründung gewonnen werden. Letztlich bieten alle die genannten Fakten genügend Anlass, nunmehr wiederum verstärkt Überlegungen zur Zukunft des Stadtmuseums anzustellen.



Kontakt:
Mag. Christof Thöny
Stadtarchiv Bludenz,
Tel. 05552-63621-
248, Email: christof.
thoeny@bludenz.at



Auch beim Tag des Denkmals am 24. September 2017 (dieses Jahr mit einem besonderen Bludenz-Schwerpunkt) wird sich das Stadtarchiv in besonderer Weise einbringen.

Garant für hochklassigen Kulturgenuss in Bludenz

Die Kultur.LEBEN Reihe blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück



Strahlende Kinderaugen sind der Lohn für die viele Arbeit.



Hanna Teshome - eine Frau mit großem Herz - und ihre Mitarbeiterinnen sorgen in 18 Häusern für 175 Aidswaisen in Addis Abeba.

Wenn Hannah von den Lebenswegen der ersten Kinder des Projektes berichtet, zeigt sich ein Lächeln in ihrem Gesicht. Denn viele ihrer „Kinder“ haben als Erwachsene eine erfolgreiche berufliche Karriere eingeschlagen, andere haben selbst eine Familie gegründet.

**Spendenkonto
Caritas-
Hungerkampagne
Raiffeisenbank
Feldkirch, KtoNr.
40.006, BLZ 37422,
IBAN AT 32 3742
2000 0004 0006
Kennwort:
Sammlung gegen
Hunger, Online-
Spenden: [www.
caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)**

Hochkarätige KünstlerInnen folgen seit mehr als 26 Jahren der Einladung von Maria Müller, dem Herzstück der Kultur.LEBEN-Reihe, sich mit ihrem Auftritt für einen sozialen Zweck zu engagieren.

Langjährige Wegbegleiter, an der Seite von Maria Müller sind dabei die Stadt Bludenz, Bludenz Kultur, die Gemeinde Nüziders und der Verein kult pur sowie viele SponsorennInnen. Viele prominente Schauspielgrößen, Kabarettisten, Musiker sowie hochkarätige Referenten waren dabei auch in diesem Programmjahr zu Gast in der Remise Bludenz oder im Sonnenbergsaal in Nüziders: Unter ihnen Schauspielgröße Klaus Maria Brandauer, die Kabarettisten Josef Hader und Gerold Rudle, Weltstar Lidia Baich und Pianist Matthias Fletzberger wie auch Aaron Pilsan oder das Schriftsteller-ehepaar Monika Helfer und Michael Köhlmeier. Sie alle tragen die Idee von Kultur.LEBEN mit, die Welt von Waisenkindern in Afrika ein klein wenig besser zu machen. Dazu verzichten sie allesamt auf ihre Gagen. Der Reinerlös der Veranstaltungen fließt in ein konkretes Projekt für Waisenkinder in Äthiopien, denen damit ein Zuhause und Bildung ermöglicht wird.

Hanna Teshome ist eine quirlige Frau mit starken Nerven und Zielstrebigkeit. Ohne

dies hätte sie ihr Lebenswerk – „Hannas Orphans Home“ in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba nicht ins Leben rufen können. Als ihre eigenen beiden Kinder in den Kindergarten kamen, ist Hanna Teshome damals aufgefallen, wie viele HIV/Aidswaisenkinder in Addis Abeba leben. Eine Idee reifte in ihr – diesen Kindern ein Zuhause zu geben. „Ich lebte mit meiner Familie im Haus meines Vaters. Ich erzählte ihm von meinem Entschluss, fünf dieser Kinder bei mir aufzunehmen“, erklärt Hanna Teshome. Doch bei dieser „Handvoll“ Kindern blieb es nicht lange. „Eines hatte ein Geschwisterkind und ich wollte die beiden nicht auseinanderreißen, ein weiteres Kind kam dazu.“ Heute sind es 18 Häuser mit 175 Kindern und Jugendlichen, denen das Projekt „Hannas Orphans Home“ seit 1992 ein Zuhause gibt.

Mit den Spenden werden Mieten finanziert, Lebensmittel gekauft, Schulmaterialien und Schulgeld bezahlt und die Gesundheitsversorgung gesichert. Im vergangenen Jahr hat Hanna ein Schulausspeisungsprojekt an zwei Grundschulen in der Nähe eingerichtet. Viele Familien in der Hauptstadt sind so arm, dass die Kinder oft ohne eine einzige Mahlzeit ihren Schultag bewältigen müssen. Hannas Mitarbeiter bringen deswegen täglich ein Mittagessen für 214 Schulkinder direkt in die Schulen.

Shakespeare am Berg Moustache

Großes Theater vom 13. Juli bis 5. August auf Vierzehn-Nulleins



Die Bergarena Muttersberg wird zur Shakespeare-Bühne.



Infos:
www.
shakespeareamberg.
at

Im heurigen Sommer startet Shakespeare am Berg in seine dritte Saison! Mit der sinnigen Verwechslungskomödie MOUSTACHE präsentiert das Festival von 13. Juli bis 5. August erstmals ein zeitgenössisches Stück.

Zu Fuß oder mit der Gondel erreichbar, auf 1.400 Meter Seehöhe erwartet das Publikum eine witzig-tragische Theaterwelt, in der sich die Figuren – ganz von Shakespeare inspiriert – nicht nur zwischen Bühne und Barhockern sondern auch in den Zuschreibungen „Mann“ und „Frau“ verlieren.

Premiere: Moustache

Do, 13. Juli, 21 Uhr, Bergarena Muttersberg
MOUSTACHE beginnt am Theater. Mitten in einer Probe von Shakespeares „Was ihr wollt“ gibt es Krach und die als Mann verkleidete Schauspieler Flo stürmt von der Bühne – in die nächste Bar. Dort geht es mit Sprachwitz und brillant platzierten Wendungen weiter, also ganz im Stil des soeben unterbrochenen Stücks. Doch nicht nur das! Auch der Plot von Shakespeares ausgereiftester Verwechslungskomödie schreibt sich in der Bar Illyria fort. Verkleidete Fremde werden zu verliebten Freund*innen, Kostüme und Schnurrbärte erweisen sich als hartnäckige Begleiter und die Liebe hält sich an keine Regeln – schon gar nicht an

die von angeblichen Geschlechtergrenzen.

Thomas A. Weltes Neuübersetzung und Inszenierung des Stückes verbindet Kunst und Unterhaltung gekonnt. „Ich will die ZuschauerInnen begeistern. Mein Ziel ist es, eine Art filmisches Erlebnis auf die Theaterbühne zu bringen“, so der Autor und Regisseur. Untermalt wird das Spektakel von einem imposanten Bühnenbild mit atmosphärischen Licht- und Spezialeffekten, entworfen von Bühnenbildnerin Mandy Hanke.

Direkt neben der Muttersberg-Bergstation befindet sich der Alpengasthof Muttersberg. Hansi Bandl und sein Team sorgen mit einem speziell abgestimmten Menü für einen stimmungsvollen Start auf einer von Vorarlbergs schönsten Sonnenterrassen.

Tickets

Lounge € 50,-

Kategorie 01 € 38,-

Kategorie 02 € 32,-

Kategorie 03 € 26,-

Kartenpreise inkl. Berg- und Talfahrt

Ermäßigungen

EUR 5 Ermäßigung für SchülerInnen, Studierende und Arbeitssuchende

EUR 10 Ermäßigung für Rollstuhlfahrende mit Begleitperson

Spielbeginn:

**Juli ca. 21.15 Uhr,
August ca. 21 Uhr
Einlass Bergbahn:
ab 18 Uhr**

Neu: Bei

Regenwetter wird die Aufführung in die Remise Bludenz verlegt!

Kartenvorverkauf bei allen ländleTIK-KET- und V-Ticket Vorverkaufsstellen, bei der Talstation Muttersberg Seilbahn sowie unter www.shakespeareamberg.at

Gelungener Altenausflug der Stadt Bludenz

Bludener Senioren auf Rundfahrt



Karoline Jaritz und Sandra Milosavac von der Stadt Bludenz.



Persönliche Bedienung: Bürgermeister Mandi Katzenmayer mit Kurt und Liv Sprenger.



Auguste Frainer mit Begleiterin Monika Bertsch.

Strahlender Sonnenschein, 148 über 80 jährige Bludenerinnen und Bludener, 15 Begleitpersonen und 54 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer mit Bürgermeister Mandi Katzenmayer an der Spitze waren die Zutaten für einen gelungenen Altenausflug 2017 der Stadt Bludenz.

Der Konvoi machte sich am 10. Mai von Bludenz auf den Weg nach Rankweil. Am Schwarzen See vorbei ging es wieder zurück in den Bludener Stadtsaal, wo es sich der Bürgermeister und die Mitglieder des Stadtrates nicht nehmen ließen, die Senioren mit Kaffee und einer feinen Zopfjause zu verwöhnen.

Das Trio Franzoi sorgte für beschwingte Nachmittagsstunden und die rüstigen Bludenerinnen und Bludener amüsierten sich bei einem Tänzchen zur unterhaltensamen Stimmungsmusik.

„Ohne die Mithilfe der freiwilligen Fahrerinnen, Fahrern und Begleitpersonen, der Begleitung der Stadtpolizei, der Bundespolizei, dem Stadtarzt, dem Stadtpfarrer und dem engagierten Team des Stadtsaales sowie der Sozialabteilung wäre dieser Ausflug nicht so wunderbar gelungen. Herzlichen Dank für das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer. Ich danke auch den

Firmen Suchard, AGM und Fohrenburg für die Sachenspenden, den Gärtnereien Hürlimann, Evergreen und Schallert für die Blumenspenden und den großzügigen Geldspendern“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Nach einem feinen Abendessen, zubereitet vom Team des SeneCura Laurentiusparks, fand der Ausflug schließlich noch einen gemütlichen Ausklang.



Gertrud Thoma mit Sozial-Mitarbeiterin Melissa Konzett.



Ilse Cirtek war mit 98 Jahren die älteste Teilnehmerin mit Klaudija Sisljagic.

Betreutes Wohnen und Gesundheit im Fokus

Baustart im Unterfeld ist erfolgt - Vortragsreihe wird fortgesetzt



Eine neue Wohnanlage für Betreutes Wohnen und eine Kinderbetreuungseinrichtung entstehen Unterfeld.



Ein interessantes Thema: Gelenksimplantate.

Zahlreiche Projekte und Aufgaben sind von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung für Soziales, Bildung, Kinderbetreuung Jugend und Integration zu erledigen. Von der Organisation der Kinder- und Schülerbetreuung, dem Seniorenprogramm, Essen auf Rädern bis hin zu Babysitterdiensten reicht der Bogen.

Aktuell startet dieser Tage der Bau beim Betreuten Wohnen im Unterfeld, ein Konzept, das in Bludenz sehr gefragt ist. Das in dieser Form bereits dritte Bauprojekt unter dem Titel „Betreutes Wohnen Unterfeld“ startete in der 20ten Kalenderwoche. Das neue Projekt, im Ortsteil Unterfeld bei der Raiffeisenstraße, wird mit der Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgmbH (VOGEWOSI) umgesetzt. Das Betreute Wohnen „Spitalgasse 10a“ besteht bereits seit sechs Jahren. Das „Burtscher Areal“ gibt es seit Juli 2017. Das erfolgreiche Zusammenspiel im betreuten Wohnen „Spitalgasse 10a“ mit einer Kleinkinderbetreuung hat gezeigt, wie gut junge und alte Menschen zusammenleben können. Daher wird auch im Projekt Unterfeld eine Kleinkinderbetreuung integriert. Die Stadt Bludenz freut sich, mit dieser Wohnform für die BewohnerInnen ein neues zu Hause zu schaffen.

Gesundheit im Gespräch

Vielseitige Vorträge wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“ von der Stadt Bludenz angeboten. Dabei ist Im Februar 2017 das Thema „Depressionen im Alter“ mit dem Vortragenden Dr. Albert Lingg trotz der Sensibilität der Thematik auf große Resonanz gestoßen. Über 90 Interessierte trafen sich dazu im Sozialzentrum. Mit seinem Vortrag „Endoprothetik – Alles Wissenswerte über Gelenksimplantate“ begeisterte Prim. Dr. Baenzung einen vollgefüllten Sitzungssaal im Rathaus Bludenz. Des weiteren wurde ein Vortrag über „Achtsames Selbstmitgefühl“ wurde in Nüziders angeboten und schlussendlich wurde die „Welt der Schüssler Salze“ in Bludenz entdeckt.

Die Planungen für die kommenden Veranstaltungen im Herbst 2017 sind bereits in vollem Gange. Start ist im September. Dann erwarten die ZuhörerInnen Themen wie „Bewegung mit dementen Personen“ oder „Die heilende Kraft der Gedanken“, werden die Fachpersonen vortragen.

Mehr Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Bludenz oder in der Sozialabteilung Bludenz.

Herbsttermine:
Die, 19. Sept. 2017
Bewegung mit dementen Personen

Die, 24. Okt. 2017
Pflegende Angehörige im Familiensystem

Die, 7. Nov. 2017
Die heilende Kraft der Gedanken

Die, 28. Nov. 2017
Menschen mit Demenz im Alltag begleiten

Anmeldungen für das Betreute Wohnen Unterfeld: Abteilung für Soziales, Tel. 05552-63621-243, melissa.konzett@bludenz.at

Ein Kurztrip in die Vergangenheit

Diesen Sommer gibt es neben Musik auch Historisches zu entdecken

Mehr Infos:
www.remise-
bludenz.at,
kultur@bludenz.at
Tel. 05552-63621-
236



Die Sommerausstellung zeigt erstmals Fotos des Bludenzers Fotografen Josef Hegenbart.

Die Kultur in Bludenz steht diesen Sommer ganz im Zeichen der Geschichte. Nicht nur Wissenshungrige kommen dabei auf ihre Kosten, auch Jazz- und Bluesfans erwartet heuer das alljährliche Konzert der Bludenz Big Band Union in der Remise.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Bludenz, Hauptsponsor von Bludenz Kultur, die jedes Jahr aufs Neue umfassende Kulturangebote ermöglicht.

Hegenbart - Das Bludenzers Fotohaus und seine Sammlung
10. August bis 10. September
Vernissage: Freitag, 9. August, 20 Uhr, Galerie allerArt

Josef Hegenbart gründete 1913 in Bludenz sein erstes Fotoatelier. Daraus entwickelte sich eine Handlung mit Studio sowie einem Ansichtskartenverlag. Bei Hegenbart wurde über Jahrzehnte hinweg die Region Bludenz fotografisch dokumentiert. In der Mühlgasse führte Josef Hegenbarts Tochter Maria, verheiratete Naier, das Studio weiter. Inge Naier übergab schließlich die mehrere hundert Glasplatten umfassende „Sammlung Hegenbart“ dem Stadtarchiv Bludenz. In der von Stadtarchivar Christof Thöny kuratierten Ausstellung wird nun eine Auswahl

von Bildern aus der Stadt und Region Bludenz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig soll dies der Auftakt zu einer Reihe von Ausstellungen aus Beständen des Stadtarchivs sein. Die Bilder geben einen interessanten Einblick in die Entwicklung von Bludenz und seiner Umgebung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Bludenz Big Band Union
Cruisin' for a Bluesin'
Samstag, 9. September, 20 Uhr, Remise

Vor gut vier Jahren gründeten die zwei jungen Bludenzers Jazzmusiker Cenk Dogan und Lukas Morre die Bludenz Big Band Union, deren traditionellen Konzerte in der Remise Bludenz bei Publikum und Kritikern großen Anklang fanden.

Mit kreativen Solisten und Musikern, die ihre Fähigkeiten in renommierten Orchestern und Bands im In- und Ausland unter Beweis stellen, vereint die Bludenz Big Band Union junge talentierte Künstler und erfahrene Instrumentalisten. Zudem leitet mit Stefan Höfel ein erfahrener Big Band-Leader und Arrangeur aus Vorarlberg diese besondere Band.



Am 5. Juli um 19 Uhr zeigt die LeinwandLounge „Arrival“ in der Remise Bludenz. Weitere Kinohighlights werden ab September wieder gezeigt.
Nähere Infos: www.allerart-bludenz.at



Geschichtsinteressierte können die Schausammlung im Stadtmuseum entdecken.

Tag des Denkmals – Bludenz im Fokus Sonntag, 24. September, ab 9.30 Uhr

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag zu den European Heritage Days. Dieser wird vom Bundesdenkmalamt organisiert und durchgeführt. Er findet alljährlich am letzten Sonntag im September bundesweit statt. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren, dieses erlebbar zu machen und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu wecken.

Vielfältiges Programm

Beim heurigen Tag des Denkmals steht Bludenz im Fokus, weshalb ein tolles, vielfältiges Programm gestaltet wurde: Anlässlich des Tag des Denkmals wird die Ausstellung „Kriegerdenkmal“ im Schloss Gayenhofen, um 9.30 Uhr eröffnet, welche von Schülerinnen des BG Bludenz unter der Leitung von Christof Thöny erarbeitet wurde.

Bei den Familienführungen um 10 und 14 gehen Kinder ab 8 Jahren, ihre Eltern und Großeltern auf Entdeckungstour durch die Stadt und erforschen Geschichten und Geheimnisse über das mittelalterliche Leben, die beginnende Neuzeit, die Zeit der Industrialisierung, aber auch über das heutige Stadtleben.

Auch das Bludener Wahrzeichen – der Laurentiusturm – öffnet seine Tore von 9 bis 12 Uhr und beeindruckt mit seiner besonderen Charakteristik und seiner künstlerischen Pracht.

Auf den Spuren der Bludener Stadtgeschichte ist man auch bei der Führung um

13 Uhr in der geschichtsträchtigen Spitalskirche, die bereits mehr als 500 Jahre überdauerte und in der auch heute noch Gottesdienste in unterschiedlichster Form gefeiert werden.

Die Alpenstadt von ihrer historischen Seite erkunden, ermöglichen die Führungen „Industriedenkmäler Bludenz“ (14 Uhr), und „Bludenz und die Reformation“ (16 Uhr). Exklusive Begehungen des Stadthauses bzw. Getznerhaus (10 - 12 Uhr) und des Tschofenhauses (13 - 16 Uhr) laden zum Entdecken ein.

Nähere Infos zum Programm: www.remise-bludenz.at.

Stadtmuseum Bludenz

Es ist wieder soweit: Das Stadtmuseum Bludenz öffnet seine Pforten!

Das Museum ist in den Räumlichkeiten des aus dem 14. Jahrhundert stammenden Oberen Tors untergebracht, in denen sich ehemals die Torwächterstube befand.

Das Museum verfügt über eine wertvolle Schausammlung lokalhistorisch bedeutender und heimatkundlich interessanter Objekte und zeigt in sieben Räumen Werke der Volkskunst, Stadtgeschichte und Porträtmalerei, ur- und frühgeschichtliche Exponate, Militaria, Möbel und historische Alltagsgegenstände.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

11. Juli bis 8. September 2017

Di bis Do 14 – 17 Uhr | Fr 10 – 13 Uhr

Samstag, Sonn- & Feiertag geschlossen



Ein Programm für die ganze Familie.



Auf den Spuren der Bludener Stadtgeschichte.



Auch der Laurentiusturm steht beim Tag des Denkmals im Fokus.

Sommer-Highlights

Alpen Culinary Street Food Festival

Do, 10. August 2017, www.streetfood-festival.at



*Genuss pur in
Bludenz.*

Mehr Infos:
Bludenz
Stadtmarketing
GmbH
Tel. 05552-63621-
258,
[stadtmarketing@
bludenz.at](mailto:stadtmarketing@bludenz.at)
www.bludenz.at
www.bludenz.travel



Bereits zum dritten Mal findet am Donnerstag, 10. August, das Alpen Culinary Street Food Festival statt: In der Bludenz Altstadt werden kulinarische Highlights und kreative Spezialitäten regionaler Gastronomiebetriebe serviert. Anlass für das Genussfest unter freiem Himmel ist der Feiertag der Köche am Namenstag des Schutzheiligen Laurentius. Treffenderweise stellen die Gastronomiebetriebe daher auch am Fuße der Laurentiuskirche ihre Kreativität zur Schau, präsentieren ihre Kochkünste und stellen ihren Betrieb vor. Das Alpen Culinary Street Food Festival ist eine Veranstaltung des Vorarlberger Kochverbands und Vorarlberg isst..., einer Initiative der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie der Wirtschaftskammer, in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz und der Bludenz Stadtmarketing GmbH.

Top Events 2017



*Jazz & Groove in der
Innenstadt.*

8. Juli 2017

34. Milka Schokoladefest

13. Juli bis 05. August 2017

Shakespeare am Berg | Moustache in der Bergarena Muttersberg

14. Juli 2017

Parkfest der Stadtmusik Bludenz

10. August 2017

Alpen Culinary Street Food Festival

12. bis 20. August 2017

Bludenz European Junior Open Tennis

25. und 26. August 2017

Jazz & Groove

1. September 2017

Mühlgässler Fest

8. und 9. September 2017

22. Bludenz Klostermarkt

23. September 2017

Bludenz Erntedankmarkt

22. bis 24. September 2017

29. September bis 30. September 2017

6. Bludenz OktoberFest im Fohren Center

30. September und 1. Oktober 2017

Herbstmarkt in Bludenz

7. Oktober 2017

7. Böhmisches Herbstfest

13. Oktober 2017

Kabarett Luis aus Südtirol

26. Oktober 2017

Markt der Kulturen

Jazz & GrooveFr, 25. und Sa, 26. August 2017, www.remise-bludenz.at

Beim Bludener Jazzfestival „Jazz & Groove“ am Freitag und Samstag, 25. und 26. August, dreht sich alles um tanzbare Gute-Laune-Musik – von Jazz über Funk bis hin zu Soul. Am Freitagabend werden die Gastgärten in der Rathausgasse zum gemütlichen Treffpunkt, wenn Mia Luz & Toni Eberle auf dem Programm stehen. Das Duo überrascht mit viel Soul in der Stimme und Groove an der Akustikgitarre. Am Samstagabend wird dann der Remise Vorplatz zum Festivalgelände: Zwei Live-Acts stehen ab 19.00 Uhr auf der Open-Air-Bühne. Nach der Vorarlberger Band „Die Gertnerer“ bildet der Auftritt von „Os & the Sexual Chocolates“ zugleich das Highlight und den Abschluss des Festivalwochenendes. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

*Mühlgässlerfest ...**Klostermarkt ...***10. November 2017**

Abendeinkauf Bludener Sternstunden

11. und 12. November 2017

Flohmarkt im Stadtsaal

16. bis 19. November 2017

Bludener Tage zeitgemäßer Musik

25. und 26. November 2017

Cäciliakonzerte der Stadtmusik Bludenz

30. November bis 24. Dezember 2017

Bludener Christkindlemarkt

16. und 17. Dezember 2017

Wintermarkt in Bludenz

21. Dezember 2017

„Das Weihnachtskonzert“ mit Pecoraro & Pecoraro im Stadtsaal

*Doppelter Musikgenuss:
Pecoraro & Pecoraro zur Weihnachtszeit.**Erntedankmarkt ...*

Geschäftseröffnungen in Bludenz

Alles für Tierfreunde und Fashion Liebhaber

Fressnapf Bludenz
Wichnerstraße 14
Tel. 05552 32005
www.fressnapf.at

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9 – 18Uhr
Sa 9 – 17 Uhr



Fressnapf-Markt in Bludenz

Anfang des Jahres eröffnete die fünfte Vorarlberger Fressnapf-Filiale in der Wichnerstraße 14. Seitdem finden Haustierhalter nun auch im Bezirk Bludenz alles für ihre Lieblinge. Auf 320 Quadratmetern bietet die Filiale in Bludenz ein breites Sortiment für Hunde, Katzen, Nager, Vögel und Fische. Das vierköpfige Team rund um Filialleiter Domenic Tschertou ist um die Wünsche der Kunden bemüht und steht gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Hingucker – Eyewear
Concept Store
Werdenbergerstr. 17
www.hingucker.at

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 12.30 und
13.30 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

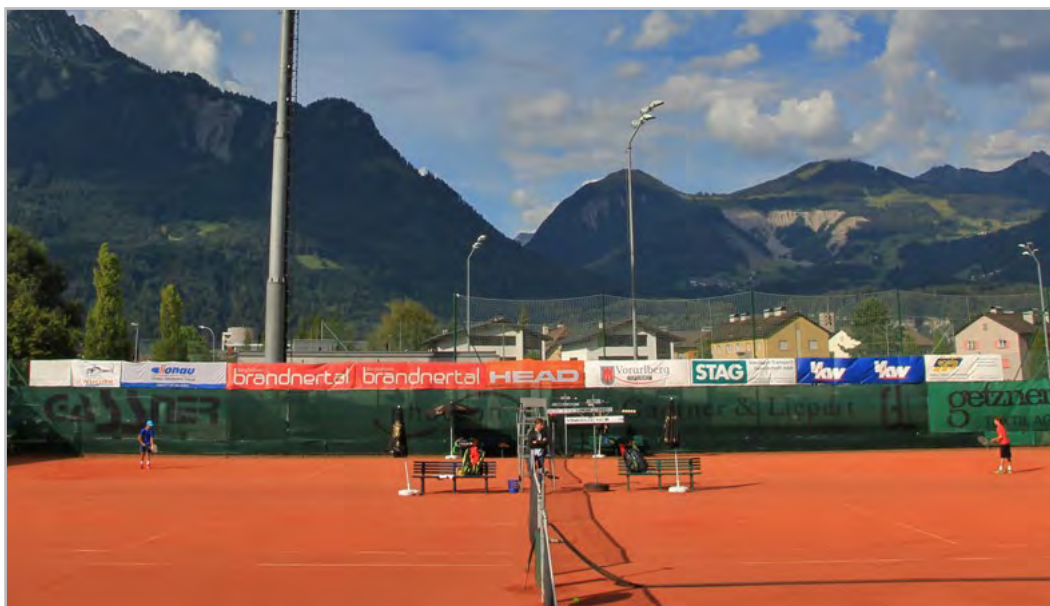


Aus Städtle Optik wird Hingucker

Der Concept Store „Hingucker“ hat in der Werdenbergerstraße 17 seine Türen geöffnet: Nach dem Soft Opening Anfang Mai folgte im Juni die offizielle Eröffnung des Stores. Hingucker ist der erste Concept Store in Vorarlberg im Bereich Eyewear und zeigt damit ein innovatives Konzept. Wie in einem Hochglanzmagazin werden mit Fokus auf Eyewear verschiedene Themen, wie Interior, Beauty, Bücher, Magazine und vieles mehr, bedient.

Tennis der Extraklasse auf den Sportanlagen

Tennisclub Bludenz veranstaltet 3. European Junior Open 2017



Auf den Anlagen des TC Bludenz wird auch heuer wieder erstklassiges Tennis geboten.

Bereits zum dritten Mal geht diesen Sommer ein Top Turnier der europäischen U12/14 Nachwuchstour in der Alpenstadt Bludenz über die Bühne. Die 3. Bludenz European Junior Open 2017 finden vom 12. bis 20. August auf der Sportanlage des Tennisclub Bludenz statt.

Dieses Turnier ist nur eine von vier Veranstaltungen, die es in diesen Nachwuchsklassen in Österreich gibt. Im vergangenen Jahr haben über 240 Nachwuchssportler aus 26 Nationen am Turnier teilgenommen. Selbst Spieler aus den USA, Kanada, Israel und Australien waren mit dabei. Heuer wird mit einem Teilnehmerfeld von bis zu 300 jungen Tenniscracks aus aller Welt gerechnet. Im Rahmen der European Junior Open findet am Donnerstag und Freitag auch die „Colourball Challenge“, ein Vorarlberger U 8 - 11 Nachwuchsturnier statt. Hier werden nochmals 70 – 100 Vorarlberger Tennishausnachwuchscracks erwartet, die darauf brennen, sich mit den Grossen messen dürfen.

Die Verantwortlichen des TC Bludenz haben aber nicht nur dafür gesorgt, dass es optimale sportliche Rahmenbedingungen vor Ort gibt, sondern sich auch ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um die Tennisanlage einfallen lassen, welches von

gratis genutzt werden kann: Auf die BesucherInnen wartet: 6 m Kletterturm, T-Wall, die Reaktionswand, Paddle-Tennis-Anlage, Speed-Tennis, Tennisaufschlagwand, Biathlon Shooting, Tischtennis, Slackline-Park, Basketball usw. Täglich wird es Speed- und Paddle-Tennisbewerbe geben, die selbst für Nicht-Tennis-Fans jederzeit einen Reiz darstellen. Bogenschiessen, Lätteschiessen und Golfen mit den Profis vom GC Braz runden das Programm ab. Für alle Teilnehmer und Besucher wird es zudem am Donnerstag, 17. August um 19 Uhr eine Tombola-Verlosung geben. Hauptpreis ist ein Vorarlberg Helicopter Rundflug für die ganze Familie. Der Lospreis beträgt ein Euro.

„Durch die Übernahme der Tennishalle können wir die Veranstaltung auch bei schlechtem Wetter durchführen“, betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer, der den Ehrenschatz übernommen hat. Erste Sanierungsmaßnahmen wurden durch den TC bereits erfolgreich umgesetzt. „Eine tolle Veranstaltung, die sich wirklich viele Besucher verdient und diesen, neben dem Tennissport ein tolles Rahmenprogramm zur Gratisnutzung bietet“, fasst Kurt Tschofen das Tennisereignis zusammen.



Voller Einsatz am Platz.

3. Bludenz European Junior Open 2017: 12. – 20. August Sportanlage TC Bludenz

Turnierleitung:
Alexander Ajit,
Tel. 0664 3085958
turnier@tcbludenz.at
www.turnier.tcbludenz.at

SPECIAL EVENTS:
SO und MO
ab 10 Uhr:
Bogenschiessen
DI und MI
ab 14 Uhr:
Lätteschiessen
DO und FR
ab 10 Uhr: Golfen
mit den Profis vom
GC Braz

Fit und startklar ins neue Schuljahr

Intensiv-Förderkurse und Sommerprogramm der VHS Bludenz



Ein engagiertes Trainerteam ist um einen guten Start ins neue Schuljahr bemüht.



Das Kern-Team der Volkshochschule Bludenz: (v. l. Dr. Elisabeth Schwald (Leitung), Sabine Häusle (Finanzen), Isolde Pfefferkorn (Verwaltung, Organisation).

„Zehn-Finger-Technik am PC“

4.9. – 8.9.2017
(tägl. 9 – 12 Uhr)

SchülerInnen ab 7 Jahren lernen, wie sie gleich von Beginn an am Computer kompetent tippen können.

Ort: Polytechnische Schule Bludenz
Anmeldeschluss: Montag, 28. August

„Bludener Byte- und Pixel-Akademie in Python“

28.8. – 8.9.2017
(tägl. 14 – 17 Uhr)

SchülerInnen ab 11 Jahren lernen die Programmiersprache Python kennen (für Einsteiger und Fortgeschrittene)

Ort: BG Bludenz, EDV-Raum,
Anmeldeschluss: Montag, 21. August

Gut vorbereitet und motiviert ins neue Schuljahr starten – wer das möchte, ist in den Intensivförderkursen, die von der VHS Bludenz in den letzten drei Ferienwochen angeboten werden, genau richtig!

Für Volksschüler/innen stehen zweiwöchige Kurse zur Verfügung, für jene der Mittelschulen, gymnasialen Unter- und Oberstufen bzw. Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen werden dreiwöchige Intensivkurse angeboten. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Wiederholung, Vertiefung und Festigung des Lehrstoffs der Vorklasse, damit der Start ins neue Schuljahr gelingt und das Lernen wieder richtig Spaß macht. Auf Wiederholungsprüfungen wird gezielt vorbereitet und geübt.

Das engagierte Trainerteam ist bemüht, den Schüler/innen einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen. Der Unterricht findet am Vormittag zwischen 8:50 und 11:50 Uhr statt, sodass am Nachmittag immer noch genug Zeit für Spiel und Entspannung bleibt und somit ein sanfter Einstieg in den Schulalltag garantiert ist.

Für alle 7 – 12-Jährigen, die gerne professionell am Computer tippen können möchten, gibt es den Kurs „Die 10-Finger-Technik am PC“, bei dem innerhalb einer Woche spielerisch, anhand einer speziell entwickelten

Methode, das Tasten-Schreiben erlernt wird. Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr für alle 11–14-Jährigen angeboten: Die Bludener Byte- und Pixel-Akademie in Python. Hier können alle IT-Begeisterten die kinderleichte Programmiersprache Python kennenlernen, die sogar von der NASA, von Google und Blender verwendet wird. An zehn Nachmittagen werden eigene Programme erstellt und angewendet – der Computer wird zum Abenteuerspielplatz!

Termine und Angebote:

Volksschule:

21. August bis 1. September 2017
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

Mittelschule/ AHS Unterstufe:

21. August bis 7. September 2017
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

AHS Oberstufe/BMS/BHS auf Anfrage:

21. August bis 7. September 2017
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

Ort: Bundesgymnasium Bludenz

Anmeldeschluss: Freitag, 28. Juli 2017. Nach diesem Termin sind nur noch Restplätze buchbar.

Das Projekt Flüchtlinge(n) helfen

Neue Möglichkeit zur integrativen Hilfe vor Ort



Im Altstoffsammelzentrum ist die Hilfe von Ihab gefragt.

Nach Einstellung der Caritas Nachbarschaftshilfe im Juni 2016 ist es nun dank des Projekts „Flüchtlinge(n) helfen“ wieder möglich, Asylwerber vor Ort für Hilfstätigkeiten zu engagieren und auf diese Weise einen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration zu leisten.

Unter der Leitung des Sozialsprengel Raum Bludenz definierte eine Arbeitsgruppe mit VertreterInnen der Regios und Gemeindeverbände des Vorarlberger Oberlandes Ziele, Tätigkeiten sowie den Adressatenkreis des Projekts „Flüchtlinge(n) helfen“ und erarbeitete einen Leitfaden zur Umsetzung dieser Vorgaben. Seit Mai diesen Jahres ist es damit Privatpersonen im Oberland nun wieder möglich, Flüchtlinge für kleiner Hilfsarbeiten zu beschäftigen.

Die Bandbreite solcher Tätigkeiten erstreckt sich dabei von der Unterstützung im Haushalt über die Mithilfe bei der Ausrichtung von Vereinsveranstaltungen bis hin zu diversen Kleinarbeiten rund um Garten und Haus. Das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ kann von Vereinen, Gemeinden sowie Privatpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Anspruch genommen werden. Zu letzterem zählen Senioren, Alleinerziehende sowie Personen in Krisensituationen.

Die Mithilfe der Flüchtlinge erfolgt auf einer freiwilligen Basis. Der soziale Kontakt sowie die wertstiftende Beschäftigung stehen bei dem Projekt im Mittelpunkt. Trotzdem empfiehlt der Sozialsprengel Raum Bludenz, die Arbeit mit einer Spenden von 6 Euro je Einsatzstunde angemessen zu entlohnen.

Natürlich ist es auch allen anderen Privatpersonen möglich, im Rahmen des Projektes „Flüchtlinge(n) helfen“ Asylwerber für kleine Hilfstätigkeiten anzustellen. Mit dem sogenannten Dienstleistungsscheck, einem Zahlungsmittel und Lohn für Menschen, die einfache, haushaltstypische Dienstleistungen in Privathaushalten erbringen, können Flüchtlinge gerecht entlohnt werden. Die aktuelle Gesetzeslage sieht nun auch für Asylwerber einen Mindeststundenlohn von 11,75 Euro vor. Die Dienstleistungsschecks können in Kiosks und Postämtern in variablen Beträgen erstanden werden.

Weitere Auskünfte zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie Flüchtlinge helfen, aber auch wie die Bevölkerung Flüchtlingen helfen kann, gibt es bei der Caritas-Flüchtlingshilfe unter 05522 200 1790 (Montag bis Freitag, 8 bis 12Uhr).



Das Team des ASZ freut sich über die Unterstützung.

Kontakt:

**Regionale
Koordinationsstelle
für Integration
Bludenz-Walgau
Sozialsprengel Raum
Bludenz
6700 Bludenz,
Werdenbergerstraße
42
Tel. 05552/63621-435,
0664/8063621-435
eva-maria.hochhaus-
er@bludenz.at
www.bludenz.at**



SOZIALSPRENGEL
RAUM BLUDENZ

Städtepartnerschaft einmal anders

Christoph Linher stellte sein neues Buch in Plettenberg vor

Die Städtepartnerschaft wurde 1988 in Plettenberg und 1989 in Bludenz besiegelt.



In der Stadtbücherei Plettenberg präsentierte Christoph Linher sein Buch „Farn“.



Im zweiten Teil las Christoph Linher aus dem Roman „Ungemach“.

Ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft Bludenz-Plettenberg stand ein Besuch von Stadtamtsdirektor Erwin Kositz und dem gebürtigen Bludener Autor Christoph Linher im Sauerland. Gegenseitige Besuche, Jubiläen, Vereinsaustausch sowie Marktbesuche stehen seit 29 Jahren auf dem Programm.

Nun gab es einmal einen Austausch auf kultureller Ebene. Für Christoph Linher war es daher der erste Besuch in Plettenberg. Umso mehr freute er sich über zahlreiche Besucher in der örtlichen Stadtbücherei, wo er sein Buch „Farn“ vorstellte. „Farn“, das sind die wirren Gedanken eines Mannes, der in seiner Einsamkeit bedingungslos ausgesetzt ist.

Christoph Linher ist 1983 in Bludenz geboren, studierte Germanistik in Innsbruck und ist heute als Werbetexter und Musiker tätig. Seine ganze Leidenschaft gilt allerdings dem Schreiben. Für sein Buch „Farn“ erhielt er den Vorarlberger Literaturpreis, die höchste Auszeichnung im Land.

Ganz exklusiv gab es für die Besucherinnen und Besucher einen Ausschnitt aus seinem neuen Werk „Ungemach“. Dieses Buch wird im Herbst erscheinen.

Bürgermeister Ulrich Schulte, Stadtamtsleiter Matthias Steinhoff, die Büchereileiterin Christiane Flick-Schöttler zeigten sich sehr beeindruckt von der Lesung. „Die Art und Weise, wie Linher die Buchausschnitte vortrug, war beeindruckend. Hätte man den selben Text einen Sauerländer lesen lassen, wäre die Lesung sicher ganz anders gewesen“, so der Plettenberger Bürgermeister. Die Idee, als nächstes einen Gegenbesuch eines Plettenberger Autors in Bludenz zu machen, entstand gleich noch am selben Abend.

Die Stadt Bludenz will den Städteaustausch nicht nur durch Kulturveranstaltungen erweitern, zukünftig soll es auch einen Verwaltungsaustausch geben. So lernte Stadtamtsdirektor Erwin Kositz Katja Gerech kennen, die derzeit ein duales Studium in der Stadtverwaltung Plettenberg absolviert. Sie wird im Herbst ein zweiwöchiges Auslandspraktikum im Rathaus Bludenz absolvieren.

Bludenz in Bewegung Zentrum für Kreativität

Ein neues Kapitel für Bludener Industriejuwel



Die ehemalige Spinnerei Klarenbrunn wird zum Zentrum für kreatives und nachhaltiges Handwerk.

Nicht nur im Stadtzentrum stehen mit Kran, Bagger und Schaufel alle Zeichen auf Veränderung – auch im Industriegebiet Klarenbrunn tut sich etwas. In der ehemaligen Spinnerei Klarenbrunn plant Christian Leidinger ein Zentrum für kreatives und nachhaltiges Handwerk.

2012 rief Christian Leidinger „DIE KOJE“ ins Leben und fertigt seitdem nachhaltige Design-Zirbenmöbel. 2017 platzt die Produktion aus allen Nähten. Christian Leidinger erwirbt die Fabrik Klarenbrunn. Die Gesamtinvestition der ehemaligen Spinnerei beläuft sich auf 6 Mio Euro. Auf rund 2.500 Quadratmetern fertigt er mit seinem Team seit Mai Zirbenmöbel für den Schlafzimerbereich. Der Unternehmer hat Großes vor – seine Vision: Ein Zentrum für Nachhaltigkeit und kreatives Handwerk. Dafür stehen 2.000 Quadratmeter zur Vermietung.

In der Startup-Show „2 Minuten 2 Millionen“ ging Leidinger gemeinsam mit Kommunikationsberaterin Nicole Herb auf Investorensuche, und das höchst erfolgreich. Die ast- und metallfreien Zirbenbetten stießen auf Begeisterung. Und auch die Kennzahlen beeindruckten. „Endlich einmal eine Firma, bei der die Zahlen stimmen“, so Leo Hillinger. Er und Hans Peter Haselsteiner investieren 700.000 EUR in die Expansion der

Zirbenmanufaktur. Leidinger und sein Team dürfen sich zudem über einen Großauftrag freuen. Mit einem Gesamtvolumen von über einer Million Euro lässt Haselsteiner 124 Zirbenzimmer der Kunstherberge ERL mit Vorarlberger Zirbenmöbeln ausstatten.

Die ehemalige Spinnerei Klarenbrunn wurde 1886 im englischen Stil errichtet und steht seit Juni 2015 leer. Mit Christian Leidinger findet das denkmalgeschützte Gebäude nun einen neuen Besitzer. Der Bludener Zirbenbettenhersteller erfüllt sich damit einen lang ersehnten Traum. „DIE KOJE“ erhält einen neuen Firmensitz. Damit wird die Produktionsfläche verdreifacht. Doch Leidingers Vision ist noch größer: „Als Unternehmer sehe ich mich in der Verantwortung, die wichtigsten Ressourcen der Zukunft zu nutzen. Mit der Fabrik Klarenbrunn setzen wir ein ökologisches Zeichen und zeigen, dass sich kreatives Handwerk, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung bestens vereinbaren lassen.“

Christian Leidinger setzt auch ein Zeichen gegen die globale Abfallproduktion. Mit seinem Team fertigt er naturbelassene Zirbenmöbel für den Schlafzimerbereich. Er verzichtet dabei bewusst auf Metallteile, Kunststoffe oder jede Art von Chemikalien.



Die Fabrikhallen sollen künftig auch für Veranstaltungen genützt werden.



Hans Peter Haselsteiner, Christian Leidinger und Leo Hillinger.

Carla eröffnet einen Einkaufspark für hochwertige Second Hand Möbel im Backsteingebäude.

Sanlight fertigt innovative, hochwertige LED-Pflanzenbelichtungslösungen.

Erfolgreiches Jahr für die Städtische Musikschule

Schuljahr mit zahlreichen Highlights geht zu Ende



Auch
Tanzausbildung ist
Teil des Musikschul-
angebots.



Starke Leistungen beim Schlusskonzert der Musikschule - wie etwa hier von der Cooki-Band.

Nachmeldungen (soweit freie Plätze vorhanden) sind am 11. und 12. September im Sekretariat der Städtischen Musikschule möglich. Anmeldeformulare können auch unter www.bludenz.at/musikschule heruntergeladen und an musikschule@bludenz.at gesendet werden.

Kontakt: Tel. 63621-426 (wieder ab 11. September 2017), musikschule@bludenz.at

Die laufenden Veränderungen in der Gesellschaft und Bildungslandschaft, sowie im Bildungs- und Medienverhalten gehen natürlich auch nicht an den Musikschulen spurlos vorüber.

„Wir spüren an den Kindern und vor allem Jugendlichen starke Veränderungen. Der Schul- aber auch Freizeitstress der Jugendlichen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Ich sehe das zum einen als eine Folge der Einführung der Fünftagewoche an den Schulen, und damit vermehrtem Nachmittagsunterricht. Zum anderen steigt aber auch der Freizeitstress immer weiter an, wobei das Medienverhalten vieler Menschen heute schon von der Kindheit bis ins mittlere Alter sehr zu dieser Entwicklung beiträgt“, stellt Dir. Thomas Greiner fest. „Einerseits ist es die Belastung in Schule und Beruf, andererseits trägt die ständige Beanspruchung durch z.B. soziale Netzwerke nicht sehr zur Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit bei. Hier hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren viel verändert. Umso erfreulicher ist es, dass es viele Kinder und Jugendliche schaffen, trotz aller Beanspruchungen und Verlockungen konsequent am Erlernen musikalischer Kompetenzen und Fähigkeiten zu arbeiten.“

Es kann der Wert gerade von musikalischer

Bildung nicht hoch genug angesetzt werden, wie zahlreiche Studien und Untersuchungen belegen. Eine intensive und beständige aktive Beschäftigung mit Musik führt zu zahlreichen positiven Effekten in der Persönlichkeitsentwicklung.

Arbeit auf hohem Niveau

Umso erfreulicher ist es, dass das gerade zu Ende gegangene Schuljahr 2016/17 und die Aussichten auf das kommende Schuljahr 2017/18 gute Voraussetzungen in diese Richtung zeigen. Mit sehr erfolgreichen Veranstaltungen, bei denen viele Menschen verschiedenster Altersklassen erreicht werden konnten, zeigte die Musikschule ihre Potentiale und die konstante Arbeit, die dahintersteht. Ein ausverkauftes Konzert mit „Peter und der Wolf“ des Städtischen Orchesters, das eindrucksvolle Schlusskonzert Ende Mai, die Tanzaufführungen im Juni, sowie ein sehr stark besuchter „Tag der offenen Tür“ im April waren die Highlights neben vielen kleineren, aber nicht minder wichtigen Veranstaltungen.

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/18 liegen zwar noch nicht endgültig vor, weisen aber in vielen Bereichen auf Zuwächse hin. Besonders im wichtigen Feld der „Elementaren Musikpädagogik“ zeichnet sich ein deutliches Plus ab.

Anlaufstelle für sieben Gemeinden der Region

Casemangement im Rathaus Bludenz

Seit zwei Jahren ist Casemanagerin Sandra Hauswicka für die Information und Beratung über die Angebote im sozialen Betreuungsnetz zuständig.

Sie informiert SeniorInnen, Pflegebedürftige, Angehörige und Betreuungspersonen von pflegebedürftigen Menschen. Gemeinsam mit den Betroffenen sucht sie nach Unterstützungsangeboten, die genau auf die Bedürfnisse abgestimmt sind und begleitet zudem den gesamten Prozess.

Sie arbeitet eng mit ambulanten und stationären Einrichtungen wie zum Beispiel Krankenpflegevereinen, Seniorenheimen, Ärztinnen, TherapeutInnen und Freiwilligen zusammen. Das Angebot ist kostenlos für alle BürgerInnen der sieben Gemeinen nutzbar.

Kontakt:

Sozialsprenkel Raum Bludenz
Bludenz - Brand - Bürs - Bürserberg -
Lorüns - Nüziders - Stallehr
Rathaus Bludenz
Werdenbergerstr. 42
6700 Bludenz

Tel. 05552-63621-235
0664-8063621-235
sandra.hauswicka@bludenz.at

Sprechstunden:

Montag bis Freitag
8.30 bis 10 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung



Casemanagerin
Sandra Hauswicka



SOZIALSPRENGEL
RAUM BLUDENZ



Enoteca Cecconi
Rathausgasse 2
6700 Bludenz
Tel. 0676-5704626

Öffnungszeiten:
Mo, Die, Do, Fr:
10 - 14 Uhr,
17 - 21 Uhr
Sa: 9 - 14 Uhr

Neueröffnung der Enoteca Cecconi

Für Freunde der italienischen Wein- und Esskultur gibt es eine neue Anlaufstelle. Beim Nepomuk eröffnete vor kurzem die Enoteca Cecconi. In der Rathausgasse 2, werden künftig Antonio Cecconi und Eva Peter typisch italienische Köstlichkeiten zum Verkauf anbieten.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Vielfalt der italienischen Weinlandschaft. In der Enoteca Cecconi können Weine aus den unterschiedlichen Regionen in entspannter Atmosphäre verkostet und gekauft werden. Neben dem breitgefächerten Angebot an Weinen gibt es in der Enoteca Cecconi aber auch andere Gaumenfreuden. So dürfen sich die Kunden über wechselnde italienische Spezialitäten freuen, die das Erlebnis des Weingenußes erst vervollkommen.



Dr. Stefan Denifl

Alles aus einer Hand beim Immobilienverkauf.

- Suche des bestmöglichen Käufers
- Bewertung des Objektes zur Festlegung des Kaufpreises
- Geeignete Inserate online sowie in Printmedien
- Berechnung der Immobiliensteuer
- Verbücherung des Eigentumsrechtes
- Treuhandschaft

AKTUELL

TROJER | DENIFL
RECHTSANWÄLTE



6714 Nüziders
Alte Landstraße 34/2-3
Tel. 05552 31070

anwalt@denifl.eu
www.trojer-denifl.at

Ihre Rechtsanwaltskanzlei
in der Region Bludenz.

Lehrling gesucht !

Wir suchen ab Herbst 2017 einen Lehrling
als Metalltechniker/in. Wir freuen uns auf
deine schriftliche Bewerbung per Mail.



METALLTECHNIK
WWW.GMEINER-MT.AT
KLARENBRUNNSTRASSE 17
T+43(0)5552 62539-0

SCHLOSSEREI
SEIT 1935
A-6700 BLUDENZ
INFO@GMEINER-MT.AT



www.gmeiner-mt.at

Rückblick auf ein bewegtes Leben

Sigrid Gassner-Roberts „Memoiren aus gesunden und kranken Tagen“



Sigrid Robert bei der Buchpräsentation im Bludener Eicht. Hier im Bild mit Dr. André Piuk.

Die gebürtige Bludenerin Sigrid Gassner-Roberts kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. In ihren „Memoiren aus gesunden und kranken Tagen“, die sie sowohl auf deutsch als auch auf englisch verfasst hat, gibt sie nun Einblicke in ihr ungewöhnliches Leben.

Wie der englische Untertitel ihres neuesten Werkes „A life and career on three continents“ bereits verrät, führte ihre Reise Sigrid Roberts weg von ihrer Heimat. Neben einem Auslandsaufenthalt in England und einem Studium in New York, das sie mit Promotion abschloss, folgte schließlich die Berufung an die „University of Adelaide“ im Süden Australiens.

Dabei verlor sie jedoch nie den Bezug zur Heimat aus den Augen und kehrte zwischenzeitlich auch immer wieder für Lehrtätigkeiten an diverse Schulen und Gymnasien in Vorarlberg zurück. Dieses ungebrochene Engagement für ihren Beruf sowie der ständige Drang sich weiterzubilden und Neues zu entdecken, ermöglichten Sigrid Roberts eine außergewöhnliche Karriere.

Dabei verlor sie nie die Pflege ihres schwerkranken Mannes aus den Augen. Eine Auf-

gabe, die ihr 32 Jahre lang viel Geduld, Ausdauer und Liebe abverlangte. Mit ihrer weltoffenen Art fand Sigrid Roberts aber auch an jedem Ort, an den sie ihr Lebensweg führte immer wieder neue Bekanntschaften, die sie in dieser schwierigen Situation unterstützten.

In ihren Memoiren blickt sie nun auf ihr ereignisreiches Leben auf drei Kontinenten zurück. Dabei erzählt Sigrid Roberts von ihrer beruflichen Entwicklung, ihrem kurzen Eheglück in Gesundheit sowie der langjährigen Betreuung ihres kranken Mannes. Sie berichtet, wie sie über Jahre hinweg lernte, Beruf und Betreuung miteinander zu vereinbaren und allen Widrigkeiten mit einer positiven und weltoffenen Lebenseinstellung zu trotzen. Denn wie schon der vielfach zitierte irische Nobelpreisträger George Bernard Shaw wusste: „Life is not meant to be easy, my child but take courage: it can be delightful.“

Publikationen in der New York Times und in Publishers Weekly, London zeugen vom internationalen Ruf der Bludener Autorin.



Nachbar und Musiker Cenk Dogan bot die feine musikalische Umrahmung.

Das Buch ist bei Tyrolia und in der Pulverturmbuchhandlung erhältlich.

SPARKASSE 
Bludenz
Was zählt, sind die Menschen.



Schon über
1.000.000
ÖsterreicherInnen
nutzen George!

 George. Das modernste
Banking Österreichs.

 www.sparkasse.at/bludenz
facebook.com/SparkasseBludenz

Segen für ein neues Versorgungsfahrzeug

Zwischen 100 und 150 Einsätze pro Jahr sind zu bewältigen



Feierliche offizielle Vorstellung und in Betriebnahme des neuen Versorgungsfahrzeugs mit Containerladesystem.

Mit einer feierlichen Segnung bei traumhaftem Sommerwetter wurde am 10. Juni das neue Versorgungsfahrzeug mit Containerladesystem (VF-C) der Feuerwehr Bludenz offiziell in Dienst gestellt.

Der LKW mit Doppelkabine bietet Platz für neun Feuerwehrleute – und dank Kofferaufbau mit Ladebordwand viel Stauraum für unterschiedlichste Einsätze: So wird das neue VF-C bei Verkehrsunfällen, Chemie- oder Brandeinsätzen wichtige Materialtransporte übernehmen. Mit dem praktischen Ladesystem mit Rollcontainern können die jeweils benötigten Einsatzmittel (z.B. Ausrüstung für Gefahrguteinsätze, Atemluftflaschen, Schläuche und Pumpen, Ölbindemittel, diverses Stütz- und Absperrmaterial etc.), rasch und sicher im LKW verstaut und zum Einsatzort gebracht werden.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer überreichte Kommandant Jürgen Pösel den Fahrzeugschlüssel, dankte allen Wehrmännern für den ehrenamtlichen Einsatz und stellte für die nächsten Jahre weitere Einsatzfahrzeuge als Ersatz für in die Jahre gekommenen in Aussicht. Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter und Landesrat Erich Schwärzler würdigten in ihren Grußworten ebenfalls die Leistungen der Feuerwehr Bludenz, wünschten für die Zukunft

alles Gute und sicherten Ihre Unterstützung zu.

Beim anschließenden Tag der offenen Tür – festlich umrahmt von der Stadtmusik Bludenz – informierten sich zahlreiche Besucher über die Bludnzer Wehr. Im Laurentiuspark waren Fuhrpark und Ausrüstung aufgestellt – im Festsaal des Gerätehauses gab es eine Ausstellung zur Feuerwehrgeschichte. Highlight für die jungen Besucher war der Stand der Feuerwehrjugend.



Stadtpfarrer Pater Adrian gab den Segen.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer übergab Kommandant Jürgen Pösel den Fahrzeugschlüssel.

Feuerwehr Bludenz
Spitalgasse 10
6700 Bludenz
Tel. 05552-62636
Notruf 122

Kommandant
Jürgen Pösel
Tel. 0676-842440201
fw-kommandant@bludenz.at

Neue Anlaufstelle für alle Bludenzner Vereine

Vereinswesen ist ein wichtiger Bestandteil des Stadtlebens

Alle, die in Zukunft Fragen in Sachen Vereinswesen und Vereinsagenden haben, können sich jetzt schon an Markus Warger wenden bzw. sich mit dem politischen Referenten für Vereinswesen Christoph Thoma in Verbindung setzen.



Die Turnerschaft Bludenz (hier beim Landesturnfest mit Stadtrat Thoma) ist seit Jahrzehnten ein Garant für Einsatz und Fleiß.

In Bludenz sind rund 200 Ortsvereine gemeldet. Mehr als die Hälfte der Bludenzner Bevölkerung ist mehr oder weniger in einem Verein aktiv.

Das Spektrum dieser Ortsvereine ist weit gespannt. Von den großen bekannten, wie etwa unserem Fußball Rätia oder unserer Turnerschaft über Kulturvereine, wie es aller Art ist oder auch unsere Chorgemeinschaften darstellen, reicht der Bogen hin bis zu wichtigen sozialen Eckpfeilern der Gesellschaft, etwa dem Krankenpflegeverein.

Sie alle verbindet eines – Bludenznerinnen und Bludenzner haben sich zusammengetan, um sich miteinander für eine Sache einzusetzen. „Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wollen wir in Zukunft auch im Rathaus noch besser unterstützen“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an. Deshalb hat er die Vereinsagenden als zusätzliche Aufgabe dem Kulturstadtrat Christoph Thoma anvertraut. Das soll auch ein äußeres Zeichen sein, dass die Stadt Bludenz die Arbeit der Vereine ernst nimmt.

Nicht nur die politische Zuständigkeit wurde von Bürgermeister neu geordnet. Im Rathaus werden die Vereine in Zukunft mit dem Leiter der Hauptverwaltung, Markus Warger auch eine zusätzliche Ansprechperson bekommen. Für die jetzt schon gut organi-

sierten Vereine wird sich nicht viel ändern. Natürlich bleibt der Krankenpflegeverein oder der MOHI in der Sozialabteilung beheimatet, die Kulturvereine werden weiter von der Kulturabteilung betreut oder auch die WIGE bleibt natürlich in der Betreuung des Stadtmarketings. „Für alle anderen wollen wir aber diese Servicestelle schaffen. Dort kann sich jeder Verein mit seinen Anliegen hinwenden“, erklärt der nun zuständige Stadtrat Christoph Thoma.

Erste Aktivitäten dieses neuen Vereinsamtes wurden bereits gesetzt, so hat es etwa Mitte April einen Vereinsabend gegeben, zu dem alle Bludenzner Vereine eingeladen wurden. Im Rahmen der Veranstaltung hat Dr. Kriemhild Bühel-Kapeller vom Büro für Zukunftsfragen einen Impulsvortrag zum Thema Motivation und Beteiligung von jungen Menschen gehalten. Weitere Aktivitäten sind geplant. So gibt es im Herbst einen weiteren Vereinsabend, auch die Präsentation des Nachwuchses unserer „Blaulichorganisationen“ steht bereits jetzt fest. Die Feuerwehren Bludenz, Bings und Braz, die Wasserrettung Bludenz sowie das Rote Kreuz werden sich im Herbst bei einer gemeinsamen Nachwuchspräsentation vorstellen und so hoffentlich Werbung für ihre wichtige Vereins- und Gesellschaftsarbeit machen.

Ein nächster Vereinsabend ist für Herbst geplant

www.bludenz.at
vereine@bludenz.at

Die Wasserrettung Bludenz stellt sich vor

150 ehrenamtliche Mitglieder im Dienst am Nächsten



Landesweite Rettungsaktionen verlangen regelmäßige Trainingseinheiten.

Die ÖWR (Österreichische Wasserrettung) ist für die 96 Gemeinden des Landes, im Bereich der Rettung am und aus dem Wasser, im Einsatz. Sie sind die Spezialisten für das Wasser und arbeiten Hand in Hand mit der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Bergrettung und der Polizei zusammen.

Die Abteilung Bludenz deckt mit ihren 150 ehrenamtlichen Mitgliedern, wovon ca. 55 aktiv tätig sind, die Themen Tauchen, Nautik, Wildwasser, Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung ab. Neben diesen Bereichen zählt die Arbeit mit den 20 Jugendlichen ab 13 Jahren ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben.

Durchschnittlich wird die Wasserrettung landesweit jährlich zu 180 Alarmeinsätzen gerufen, welche von den acht Abteilungen des Landes bewältigt werden. Die Vereinsziele und die durch das Vorarlberger Rettungsgesetz übertragenen Aufgaben sind:

- Kampf dem Ertrinkungstod (z.B. durch Rettungsschwimmkurs)
- Personenrettung und Bergungen aus dem Wasser
- Suche nach Abgängigen
- Erste-Hilfeleistung und Verletzentrans-

port auf dem Wasser

- Katastrophenhilfe bei Starkregen und Hochwasser
- Überwachungen (Veranstaltungen, Frei- und Hallenbäder)

Damit die Aufgaben erledigt werden können, findet ein großer Teil der Aus- und Weiterbildung innerhalb der Abteilung Bludenz statt. Neben einem zweiwöchigen Einsatztraining findet auch zweimal wöchentlich am Dienstag und Freitag das ganze Jahr über ein Schwimmtraining für die körperliche Fitness statt. Beim abwechslungsreichen Einsatztraining werden die Einsatzkräfte auf verschiedene reale Einsatzszenarien geschult.

Für unsere Jugend gibt es ebenfalls in regelmäßigen Abständen Treffen, bei denen die Jugendlichen auf die Einsatzmannschaft vorbereitet werden sollen. Auch der Spaß kommt hierbei nicht zu kurz.

Wer Lebensretter werden will, kann sich gerne bei der Österreichischen Wasserrettung melden.



Spezialisten im und am Wasser.



Jährlich 180 Arbeitseinsätze absolvieren die Wasserretter.

**Österreichische Wasserrettung,
LV Vorarlberg
Abteilung Bezirk-
Bludenz,
Abteilungsleiter
Plaichner Daniel
Walsersweg 17
A-6700 Bludenz
bludenz@v.owr.at
Tel. 0664 9350373**

30 Jahre BMX-Sport in Bludenz

Ein tolles Jubiläumsprogramm wird auf der BMX-Anlage geboten

Alle
Veranstaltungsinfos
unter
www.bmx-bludenz.at



Sektionsobmann
Herbert Dür.



Erfolgreiches Bludenzener BMX-Team.

BMX-Ferientrainingscamp

Zum 30-jährigen Bestandsjubiläum ist es gelungen, mit Raymon van der Biezen (NED, aktueller Europameister, Olympiavierter), David Graf (SUI, aktueller WM-Dritter, Olympiateilnehmer), Simon Schirle (Nationaltrainer) und Markus Huber (beide GER, mehrfacher deutscher Meister) vier namhafte Trainer nach Bludenz zu holen.

BMX (Bicycle-Moto-Cross), eine der wohl rassigsten Radsportarten, feiert heuer in Bludenz sein 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund finden im August zahlreiche Veranstaltungen statt.

1985 hatten der damalige Verkehrsamtsleiter Klaus Allgäuer und Sportreferent Dieter Kohler die Idee, den attraktiven BMX-Sport nach Bludenz zu bringen. Nach intensiven Gesprächen mit dem hiesigen Radfahrclub wurde mit ihm ein kompetenter Partner für die Realisierung des Projektes gefunden. Die Stadt Bludenz stellte dafür das Areal an der Rungelinerstraße zur Verfügung. Das Bauvorhaben konnte, damals noch mit recht einfachen Mitteln, gestartet und umgesetzt werden.

Bei nationalen und internationalen Veranstaltungen bewährt

Mittlerweile wurde die Bludenzener BMX-Piste mehrmals den sich immer wieder verändernden Ansprüchen angepasst und dementsprechend adaptiert. In den Jahren 2013/2014 wurden erhebliche finanzielle Mittel in die Hand genommen und die Anlage mit Unterstützung des Landes Vorarlberg, der Stadt Bludenz, des ASVÖ sowie privaten Sponsoren abermals erneuert und mit einer fünf Meter hohen Startanlage

ausgestattet. Zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen, darunter die BMX-Clubeuropameisterschaft 1995, das Inter-Race 1997, die beiden BMX-Europameisterschaftsläufe 2001, Österreichische Meisterschaften sowie das schon traditionelle BMX-Weekend mit dem Arlberg Quellfrisch Open und der Deutschschweizer Meisterschaft, zeugen von den technischen und organisatorischen Fähigkeiten des heimischen BMX-Clubs. Mit der Gründung der Bludenzener BMX-School wird zudem nicht nur für sportlichen Nachwuchs gesorgt, sondern durch das richtige Beherrschen des Sportgerätes auch für mehr Sicherheit im Fahrradalltag beigetragen.

Einer der aktivsten und erfolgreichsten Bludenzener Sportvereine

Heute, 30 Jahre nach der Gründung, kann der von Sektionsobmann Herbert Dür umsichtig geführte Verein stolz behaupten, zu den aktivsten und erfolgreichsten Bludenzener Sportvereinen zu zählen. Nicht nur deshalb darf der BMX-Club mit seinen ehrenamtlichen Funktionären und seinen vielen Helferinnen und Helfern weiterhin hoffen, dass der BMX-Sport samt seinem tollen Umfeld ein fixer Bestandteil im Bludenzener Sportgeschehen bleibt.

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Bludnzer Wasser

Wasser ist ein kostbares Gut. Forscher haben festgestellt, dass schon das Trinken eines halben Liter Wasser die Durchblutung der Haut aktiviert und so den Stoffwechsel verbessert.

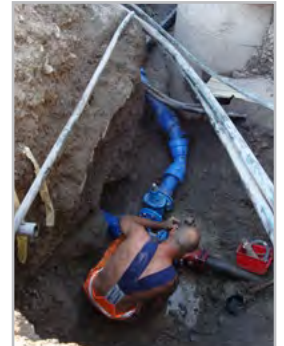
Zweimal jährlich werden vom Umweltinstitut Vorarlberg Proben aus den Quellen der Stadt Bludenz entnommen und geprüft. „Das Bludnzer Wasser hat eine ausgezeichnete Qualität“ so Wasserwerk-Leiter Karl Zangerl.

Das Wasser weist einen pH-Wert von 8.0 auf und hat eine Gesamthärte von 11,7 °dH.

Senioren Kreativ 2017

Vom 20. bis 22. Oktober veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz wieder die Senioren Kreativ Tage im Bludnzer Stadtsaal.

„Liebe Seniorinnen und Senioren präsentieren Sie Ihre Talente als Handwerker, Kunstschaffende, Musiker oder Schriftsteller und melden Sie sich bei der Sozialabteilung des Rathauses unter 05552 63621 – 243 oder melissa.konzett@bludenz.at“ appelliert Seniorenbeiratsobmann Hannes Moser.



Im Bludnzer Wasser sind zum Beispiel 55 mg Calcium, 17 mg Magnesium oder 0,50 mg Kalium pro Liter enthalten.

Spielefest in Bings - ein toller Nachmittag

Volksschule und Bingser Zwergle luden ein



Viele Spielstationen warteten auf die Kinder.

Bei idealen Wetterbedingungen veranstaltete die Volksschule Bings gemeinsam mit der Spielgruppe „Bingser Zwergle“ ein gelungenes Spielefest. Auch Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte wurden herzlich willkommen geheißen.

Es waren zwölf abwechslungsreiche Spielstationen zu bewältigen. Sowohl Geschick, als auch Kraft und Spaß waren gefragt. Bei jeder Station erhielten die Kinder einen Stempel auf ihrem Sammelpass. Mit vollständig ausgefülltem Pass konnten die Kinder dann einen kleinen Preis entgegennehmen.

Neben den Spielen wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zahlreiche Eltern trugen mit vielfältigen Köstlichkeiten zu einem feinen Buffet bei, welches vom Elternkomitee organisiert wurde. Alle hatten sichtlich Spaß und genossen den Nachmittag.



Ein Nachmittag voller Spaß.

Weitere Impulse für die Bludener Wirtschaft

Betriebsansiedlungen bringen frischen Wind nach Bludenz



Mario Leiter
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ,
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung,
Betriebsansiedlung
und Jugend



Die Nachnutzung der Spinnerei ist ein Leuchtturmprojekt in Sachen Nachnutzung eines ehemaligen Fabriksgebäudes. Christian Leidinger macht da einen Top-Job.

Liebe Bludenerin, lieber Bludener!
In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen gerne aus meinen drei Ressorts berichten.

Betriebsansiedlung

Die Betriebsansiedlung spielt eine zentrale Rolle für die Bludener Zukunftsplanung. Seit Jahren steigen die Sozialausgaben, während die Einnahmen der Stadt durch Steuern und Abgaben zunehmend stagnieren. Wenn wir Bludenz zukünftig nachhaltig und bewusst gestalten wollen, müssen neue Einnahmequellen erschlossen werden. Die Betriebsansiedlung bietet hier die weitreichendsten ökonomischen Möglichkeiten und wirkt sich mehrfach positiv auf die Stadtfinanzen aus. Zudem werden durch die Ansiedlung von Unternehmen in Bludenz wichtige neue Arbeitsplätze geschaffen.

Neue Arbeitsplätze erzeugen wertvolle Einnahmen für die Deckung der laufend steigenden Ausgaben und für die Reduktion von Aufnahmen neuer Schulden.

Mehr Arbeitsplätze bedeuten auch einen gesteigerten Konsum in Bludenz, von dem viele Bludener Unternehmen profitieren. Sie erhalten so neue Aufträge oder steigern ihren Absatz, wodurch wieder neue Konsumanreize kreiert werden. So etabliert sich eine starke Nachfrage in Bludenz, von welcher sowohl, die hier ansässigen Unter-

nehmen profitieren. Und zu guter Letzt werden durch das Schaffen von Arbeitsplätzen Hauptwohnsitze nach Bludenz verlagert, die wertvolle Einnahmen bringen. Städte und Gemeinden finanzieren sich zu einem beträchtlichen Teil aus dem Finanzausgleich von Bund und Land.

Raumplanung

Hand in Hand mit meinem Ressort der Betriebsansiedlung geht die Raumplanung. Wir brauchen eine klare Struktur der Raumplanung in Bludenz. Ein Fleckerlteppich schränkt unsere Handlungsfähigkeit, sowohl bei der Ansiedlung neuer Unternehmen, als auch bei privaten Grundstücksbelangen, erheblich ein. Mit einer vorausdenkenden Raumplanung können sich viele, mühsame und vor allem teure Verhandlungsrunden erspart werden.

Jugend

Das Thema der Finanzen unserer Stadt wirkt sich unweigerlich auf alle anderen Ressorts aus. Es darf keine Option sein die Mittel für die Jugendarbeit zu kürzen. Wir haben in Bludenz durch viele aktive Vereine und die Villa K. eine gute Abdeckung in der Jugendarbeit und diese muss unbedingt erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Sommer!
Ihr Mario Leiter, Vizebürgermeister

Mehr Infos:
0664-4746916
mario.leiter@
bludenz.at

Ein gutes Ergebnis für das vergangene Jahr

Mehreinnahmen haben die Stadt Bludenz freudig überrascht



Neue Arbeitsplätze - wie hier bei der Firma Getzner - sind für unsere Entwicklung sehr wichtig.

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

im heurigen Frühjahr wurde ich mit einer großen Mehrheit (29 Stimmen) durch die Bludner Stadtvertretung zum Stadtrat gewählt. Bürgermeister Mandi Katzenmayer hat mir das Finanzressort übertragen. Für das Vertrauen aller Fraktionen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Der Voranschlag für das vergangene Jahr wurde von meinem Vorgänger Joachim Heinzl erstellt. Die Stadt Bludenz hat im vergangenen Jahr sehr gut gewirtschaftet. Wir konnten unser Vermögen steigern. Wichtige Grundstücksankäufe konnten getätigt werden. Auch bei den Investitionen haben wir mehr erledigt, als ursprünglich geplant wurde. Die erfreulichen Eckdaten dieses Budgets sind aber nicht nur durch unser Zutun zustande gekommen. Die Wirtschaft läuft, der Wirtschaftsmotor ist auf Touren. Das spüren wir deutlich bei den Ertragsanteilen des Bundes, hier hat sich die Steuerreform ausgewirkt. Vor allem die Grundsteuer hat zusätzliche Einnahmen in die Stadtkasse gespült. Bei der Kommunalsteuer sehen wir, dass Bludenz für die Wirtschaft ein guter Boden ist. Neue Arbeitsplätze sind entstanden, das bedeutet wiederum Mehreinnahmen.

Auch einen leichten Bevölkerungszuzug konnten wir verzeichnen, auch das hat zu Mehreinnahmen durch die Ertragsanteile geführt. Dennoch haben wir zahlreiche Bauvorhaben von der Innenstadt bis hin in die Halde sowie Investitionen in unsere Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen umsetzen können. Auf der Ausgabenseite musste die Stadt weniger neue Schulden machen.

Der Rechnungsabschluss ist traditionell auch der Auftakt für die Arbeit am Budget für das kommende Jahr. Obwohl die Zahlen gut waren - die Stadt Bludenz hat im vergangenen Jahr ständig über frei verfügbare Mittel verfügt – müssen wir weiter an unserem Finanzkonsolidierungskurs arbeiten. Ich werde bei der Arbeit am Budget 2018 alle Fraktionen mit einbinden, denn nur mit einer gemeinsamen Arbeit für Bludenz können wir für unsere Alpenstadt erfolgreich sein. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Team im Rathaus, das eine ausgezeichnete Arbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses geleistet hat und eine große Unterstützung bei der Erstellung des Voranschlags für das kommende Jahr ist.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer 2017.

Gerhard Krump, Stadtrat für Finanzen



*Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen*

Haushaltssumme:

€ 44.271.328,90

Gesamtverschuldung:

€ 37.661.138,87

Summe der

Investitionen:

€ 6.427.749,73

Kontakt:

Tel. 0664-2110146

gkrump@gmx.at

Bludener Wirtschaft ist gut aufgestellt

Betriebsbesuche werden weitergeführt - Kontakt ist wichtig



Johann Bandl
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelegung



Als Wirtschaftsstadtrat besucht Hans Bandl gerne die Bludener Veranstaltungen.



Tolle Stimmung
beim
Nachtflohmart in
der Sturnengasse

Kontakt:
j.bandl@
mutterberg.at
Tel. 0664-4271184

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

gerne bin ich nach meinem Ausflug in die Kultur in mein eigentliches Steckenpferd, die Wirtschaft, zurückgekehrt. Als Wirtschaftsstadtrat der Stadt Bludenz ist es mir ein besonders Anliegen, mit den heimischen Betrieben einen engen Kontakt zu pflegen.

Dazu gehören für mich selbstverständlich die regelmäßigen Firmenbesuche und natürlich auch das offene Ohr für alle Anliegen der Bludener Wirtschaft.

Die Budgetzahlen des letzten Jahres haben gezeigt, dass die Kommunalsteuer in Bludenz gestiegen ist. Das bedeutet auch, dass die Anzahl der Arbeitsplätze in der Alpenstadt zugenommen hat. Das freut mich, es ist Zeichen eines vitalen Wirtschaftsraumes. Es gilt weiter, an den Rahmenbedingungen für die Bludener Unternehmen zu arbeiten. Wichtig ist deshalb auch, dass wir dort, wo es möglich ist, als Stadt Grund und Boden für Betriebsansiedelungen und Betriebserweiterungen zur Verfügung stellen. Die Stadt Bludenz hat deshalb im vergangenen Jahr Grundstücke erworben, um sie an Wirtschaftsbetriebe weiterzugeben. Bei der letzten Stadtvertretung haben wir auch beschlossen, so fern es das Behör-

denverfahren zulässt, eine größere Fläche für einen neuen Betrieb zur Verfügung zu stellen. Wir können nur mit neuen und sicheren Arbeitsplätzen dieses Wirtschaftsniveau und somit dieses Sozialniveau halten,.

Weiter entwickelt hat sich in den letzten Monaten die Bludener Innenstadt. Die Stadt hat kräftig investiert, Unternehmer und Betriebe haben sich daran angeschlossen. Die zahlreichen Baustellen im Altstadt kern zeigen, wie gefragt die Bludener Innenstadt derzeit ist. Ich hoffe, dieser Trend hält weiter an.

Mir ist wichtig, dass ich in Zukunft weiterhin engen Kontakt mit allen Wirtschaftstreibenden pflegen kann. Ich werde meine Betriebsbesuche fortsetzen, ich werde öffentliche Sprechstunden anbieten und last but not least, bitte reden Sie mich an, wenn Sie mich in Bludenz antreffen. Rufen Sie mich an, schreiben Sie mir ein Email.

Ich kann Ihnen nur das eine versprechen, ich werde Ihren Anliegen nachgehen und versuchen, das bestmögliche Ergebnis für Bludenz und die Bludener Wirtschaft zu erreichen.

Ihr Wirtschaftsstadtrat
Hans Bandl

Unsere Innenstadt erstrahlt in neuen Glanz

Generalsanierung ist abgeschlossen - viele positive Kommentare



Nach mehreren Bauetappen ist unsere Fußgängerzone nun ein wahres Schmuckkästchen geworden.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die Arbeiten an den Kanalbaustellen in der Innenstadt sind praktisch abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden nicht nur die Abwasserkanäle und Wasserleitungen erneuert, sondern wir haben die Gelegenheit auch genutzt und die gesamte Oberfläche unserer Fußgängerzone auf Vordermann gebracht. Fast drei Jahre dauerten die Arbeiten.

Ich bedanke mich bei allen in der Innenstadt für die gezeigte Geduld. Vor allem den Bludenzer Geschäftsleuten und Lokaltreibern danke ich für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Als zuständiger Stadtrat freut es mich sehr, dass wir es geschafft haben, die Zeitvorgaben einzuhalten - meist waren wir sogar der Zeit etwas voraus. Mit dieser Neugestaltung haben wir eine neue Qualität erreicht. Meine Partei hat sich intensiv für die Verbesserung der Barrierefreiheit in der Innenstadt eingesetzt. Das hat Wirkung gezeigt und zu einstimmigen Beschlüssen in der Stadtvertretung geführt. Den Betroffenen, die uns diese Problematik vor Augen geführt haben, gilt mein besonderer Dank.

Die Verbesserungen in der Beleuchtung - sei es etwa die Funktion der Ambientebeleuchtung - sind gelungen. Für den Veranstaltungsort Innenstadt hat aber auch die Stromversorgung, die wir deutlich ausgebaut haben, zahlreiche Vorteile gebracht. Durch die neuen elektrischen Poller wird die Fußgängerzone noch verkehrssicherer. Davon werden vor allem die Familien bei ihrem Aufenthalt in der Innenstadt profitieren.

Als zuständiger Stadtrat für den Straßenbau ist es mir gelungen, eine weitere Sommerbaustelle anzugehen. Endlich können wir das leider oft verzögerte Bauvorhaben am Winkelbühelweg umsetzen und die dortige „Holperstraße“ in eine ordentliche Gemeindestraße umbauen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und einen hoffentlich erholsamen Urlaub.

Ihr Baustadtrat
Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen*



*Beim Eingang zur
Fußgängerzone
wurde ein neuer
Baum gepflanzt.*

Kontakt:
atagwerker@a1.net

Kultur wird breiter aufgestellt

Christoph Thoma ist nun auch für die Vereine zuständig



Christoph Thoma
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen



Ehrenamtliches Engagement trägt entschieden zu einem funktionierenden Zusammenleben bei: Menschen tauschen sich aus, engagieren sich und lernen.



Das Bludener Kulturangebot wird breiter aufgestellt: Christoph Thoma mit dem "Luis aus Südtirol".

Kontakt:
christoph.thoma@
gmx.com
Tel. 0650-4005744

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

ich freue mich wieder hier zu sein. Es gibt Dinge im Leben, die sind nicht planbar, aber es gibt eben Momente, denen wir uns stellen müssen. Ich bedanke mich auf diesem Wege für das Vertrauen meiner Fraktion, der Bludener Volkspartei und Bürgermeister Mandi Katzenmayer, wieder als Stadtrat aktiv sein zu können.

Und diese Aktivität möchte ich mit Ihnen teilen. Die letzten Wochen waren geprägt von zahlreichen Gesprächen und Begegnungen, erste Maßnahmen wurden umgesetzt. Die Bludener Kulturfabrik wird nun konkret umgesetzt. Es ist uns gelungen Fördermittel des Landes für diese kulturpolitischen Leitplanken zu bekommen. Wir werden Sie zu diesem Austausch konsequent einladen.

Bühne für unsere Chöre

Besonders erfreulich ist die erste „Nacht der Chöre“ am 17. November. Sängerrunde, Liederkranz, Gioia, Franziskanerchor und der Kirchenchor aber auch Chöre der Region gestalten gemeinsam ein Benefizkonzert zu Gunsten von „Licht ins Dunkel“. Das ist ein Bekenntnis zur Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, denn unsere Vereine

leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben.

Pecoraro & Pecoraro

Was gibt es Schöneres als erfolgreiche Bludener Bürgerinnen und Bürger immer wieder in der Heimat zu erleben? Kammer-sänger und Startenor Herwig Pecoraro und sein Sohn Mario werden am 21. Dezember zu einer Weihnachtsgala in den Stadtsaal einladen.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, Kultur ist ein wesentlicher Faktor der Stadtentwicklung und spiegelt die Dynamik unserer Gesellschaft wider. Wir gehen diesen Weg mit einem Fokus auf Netzwerk, Plattform und Beratung und werden die bewährten Programmschienen fortsetzen. Unser Angebot wird in den kommenden Jahren stärker in die Breite gehen.

In meiner neuen Funktion als Vereinsstadtrat kann ich zudem viele Impulse für Bludenz auflisten, muss jedoch aus Platzgründen auch auf die Seite 28 sowie die Onlinekommunikation verweisen.

Gehen wir diesen Weg einer zeitgemäßen Kulturpolitik und eines intensiven Austausches mit unseren Vereinen gemeinsam konsequent weiter, es geht um Bludenz, es geht um unseren Lebensraum.

Sanfte Mobilität steht im Fokus

Umsetzung der Radstrategie und Ausbau des Stadtbusses



Die St. Annastraße ist nun eine Fahrradstraße - neben einander fahren ist erlaubt. Für Autofahrer gilt 30 km/h.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Das Fahrrad feierte am 12. Juni 2017 seine 200sten Geburtstag – Bludenz die Errichtung der ersten Fahrradstraße. Die räumlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen, in einer Stadt wie Bludenz, haben einen wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl.

Voraussetzung für eine komfortable Radinfrastruktur sind kurze und sichere Radverbindungen sowie ausreichende Fahrradabstellanlagen. Die Planungen dazu sind abgeschlossen, nun geht es an die Umsetzung. Im ersten Schritt wird die St. Annastraße und in weiterer Folge die Schillerstraße zu einer Fahrradstraße umgewandelt.

Wesentliche Kriterien sind: Tempo 30 km/h, das Nebeneinanderfahren ist für Radfahrer erlaubt und die Straßenzüge sollten frei vom motorisierten Durchzugsverkehr sein. Neben den positiven Aspekten, die die Umsetzung für den Radler mit sich bringen, genießen auch die Anrainer eine Qualitätssteigerung in ihren Wohnquartieren. Ebenso werden einzelne Kreuzungen so verändert, dass ein Mehr an Sicherheit nicht nur für Radfahrer spürbar wird. Mein Ziel ist es, aktive zukunftsfähige Verkehrspolitik in Anbetracht der steigenden Einwohnerzahl und

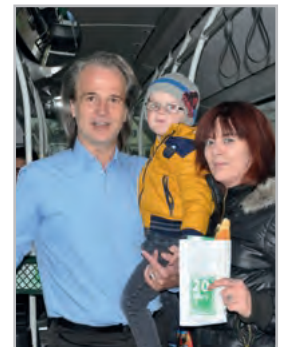
bei gleichbleibender Verkehrsfläche zu betreiben. Im Herbst wird sich der Verkehrsausschuss erneut mit der Frage „Einführung Tempo 30 km/h in Schulgebieten?“ auseinandersetzen. Das Mehr an Sicherheit kann und darf nicht vor Schulen Halt machen.

Am kommenden Montag, 10. Juli, startet - wie bereits vor zwei Jahren - eine umfangreiche Fahrgastbefragung in den Stadtbushaltestellen. Es ist mir ein Anliegen, die Wünsche, Vorschläge sowie die Kritikpunkte der Fahrgäste aber auch jener, die es gerne werden wollen, aufzunehmen und weitere Verbesserungen im Stadtbusverkehr zu forcieren. Neben einer Taktverdichtung auf der Linie 3 stehen ebenso die Ausstattung der Bushaltestellen, deren Überdachungen sowie ein relativ rascher Umstieg auf Elektrobusse auf meiner Prioritätenliste. Eine besondere Herausforderung wird die Fahrplangestaltung 2017/2018. Gerne lade ich Interessierte und Kenner zu einer Fahrplanklausur im August ein, um Möglichkeiten, Wünsche sowie die Linienführung des Stadtbusses zu diskutieren. Anmeldungen bitte an Karl Thaler, Tel. 05552-63621-870.

Ihnen, liebe BludenzerInnen, wünsche ich sonnige und erholsame Urlaubstage!
Herzlichst, Ihr Stadtrat Wolfgang Weiss



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)



Beim 20-Jahr-
Jubiläum gab es
Frühstück im Bus.

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Viel Bewegung im Bildungsbereich

Räumliche Verbesserungen und neue Projekte



Mag. Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin für Bildung
(Kindergarten, Schule,
Kleinkindbetreuung)
und Familien



Kinder der Volksschule Obdorf auf dem Heimweg.

Für den Zubau beim Kindergarten Mitte wurden die Mittel aufgestockt, um in diesem Kindergarten in Hinkunft auch eine Mittagsbetreuung anbieten zu können. Von den Architekten Zottele / Malin liegt eine durchdachte Planung vor. Aufgrund der übervollen Auftragsbücher der Bau-firmen, kann mit den Umbauarbeiten wohl erst im Oktober begonnen werden.

Für die Volksschule Obdorf hat der Stadtrat erfreulicherweise beschlossen, die Geldmittel um 150.000 Euro zu erhöhen, um eine deutliche Qualitätsverbesserung für die Schulkinder umsetzen zu können. Wir wollen die Schulwartwohnung in eine Schülerbetreuung umbauen, in der die Kinder essen, lernen, spielen und sich kreativ betätigen können. Leider kamen bei der Bauverhandlung Einsprüche von Nachbarn. Im Sinne der Kinder hoffen wir noch auf eine gütliche Einigung, denn ansonsten muss der Bau um ein Jahr verschoben werden.

Laut Plan verläuft es erfreulicherweise in der Kleinkindbetreuung. 2018 werden zwei neue Einrichtungen (Werdenbergpark und Raiffeisenstraße) in Betrieb genommen. Im Kinderhaus Mücke werden die Arbeiten zur Verbesserung der Akustik und Belüftung im Sommer durchgeführt. Alle diese Investitionen zeigen das Bemühen der Stadt Familien zu entlasten, Kindern bestmög-

liche Bildungschancen zu bieten und sozial Schwächere zu unterstützen. Dazu gehören die soziale Staffelung sowie eine spezielle Familienförderung. Auf diese soziale Ausrichtung der städtischen Politik können wir alle stolz sein.

Bludenz ist seit zwei Jahren im „Netzwerk mehr Sprache“ vertreten. Ergebnisse sind bereits sichtbar: Der mehrsprachige Willkommensgruß im Bürgerservice soll helfen Barrieren abzubauen. Zudem bietet ein Leitfaden über die Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren Familien mehr Orientierung. Im Herbst starten wir ein neues Projekt mit dem „Milkazügler“. Im September wird dieses Zügler als „Spielplatzzügler“ verschiedene Spielplätze anfahren. Damit soll Familien einerseits das Angebot näher gebracht werden, andererseits bietet sich dadurch die Chance, dass Kinder und Eltern neue Kontakte knüpfen und miteinander ins Gespräch kommen. Dieses Zügler soll zukünftig 2x jährlich im Sinne der Vernetzung und Sprachförderung eingesetzt werden, beispielsweise als „Vereinszügler“ oder als „Lesezügler“.

Sie sehen, ein aktiver Herbst lädt zum Mitmachen ein. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie erholsame Sommermonate

Ihre Stadträtin Karin Fritz

So erreichen Sie
mich:
Tel. 0664-2802029
karin.fritz@gruene.
at

Investitionsschub für Bludenzner Schulen

Bauprojekte sind vorbereitet - Ausschreibungen laufen



Abbrucharbeiten im Inneren der Volksschule Bludenz-Obdorf wurden schon durchgeführt.

Ferienzeit ist Urlaubszeit – nicht so an den Bludenzner Schulen und Kindergärten. Denn die Ferienzeit ist die intensivste Bauzeit.

Auf dem heurigen Bauprogramm haben wir zahlreiche Verbesserungen für die schulische Infrastruktur und im Bereich der Kindergärten vorgesehen. Erste Baumaßnahmen sind bereits erfolgt. Die Sommermonate werden genutzt, um Projekte weiter voranzutreiben bzw. zu beenden.

Vor allem der Umbau in der Volksschule Bings hat zahlreiche positive Auswirkungen. Nicht nur, dass wir für die schulische Infrastruktur bessere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können, es freut mich ganz besonders, dass wir dort auch mit einer Rampe die Barrierefreiheit - zumindest eines Teiles dieses klassischen Dorfschulgebäudes - erreicht haben.

Schon in den letzten Wochen wurden intensive Vorbereitungen für einen notwendigen Ausbau der Volksschule Obdorf getroffen. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Schulwartwohnung sollen neue, umfangreiche Räume für die Tagesbetreuung entstehen. Derzeit läuft das Behördenverfahren zur Umsetzung dieser wichtigen Adaptierung unserer Schulinfrastruktur. Schritt

für Schritt wird die Volksschule Obdorf so an die modernen Anforderungen angepasst. Einen Ergänzungsbau mit einer neuen Kindergartengruppe wird es beim Kindergarten Bludenz-Mitte geben. Und Last but not least werden über die Sommermonate Sanierungsmaßnahmen, im Speziellen Isolationsarbeiten, die dazu führen, dass es im Winter etwas wärmer und im Sommer etwas kühler ist, bei unserem Kinderhaus Mücke erledigt.

All diese Maßnahmen dienen der Verbesserung der städtischen Schulgebäude und der Kinderbetreuung. Die Stadt Bludenz bekennt sich damit ganz klar zu ihren Aufgaben als Schul- und Gebäudeerhalterin. Wir wollen so vor allem auch für junge Familien ein guter Ort für die Wohnungswahl sein. Als Baustadtrat freue ich mich in diesem Zusammenhang besonders über die zahlreichen Wohnbauprojekte der gemeinnützigen Bauträger. So können wir zu sozial verträglichen Preisen Wohnungen für junge Familien zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer in der Alpenstadt Bludenz und hoffentlich erholsame Urlaubstage.

Ihr Baustadtrat
Joachim Weixlbaumer



Joachim Weixlbaumer (FPÖ) Stadtrat für Hochbau



In der Volksschule Obdorf wird entkernt.

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-2615558
joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at

Der Bürgermeister gratuliert!



Kaufmann Johann
Walserweg 9c
90. Geburtstag am 5. Dezember 2016



Franziska Gürtler
St. Antoniusstraße 18
90. Geburtstag am 8. Dezember 2016



Walter Neyer
Am Tobel 25
90. Geburtstag am 9. Jänner 2017



Elfriede und Erich Burtscher
Schillerstraße 25a
Diamantene Hochzeit am 2. Feb. 2017



Hildegard und Hermann Burtscher
Jellerstraße 20a
Eiserne Hochzeit am 2. Februar 2017



Norbert Zech
Brazer Winkel 15
96. Geburtstag am 2. Februar 2017



Eduard Haller
Spitalgasse 12 - SeneCura
97. Geburtstag am 3. Februar 2017



Roland Schuricht
Alte Landstraße 39
96. Geburtstag am 3. Februar 2017



Josepha und und Erich Nicolussi-Zatta
Bahnhofplatz 2a
Goldene Hochzeit am 3. Februar 2017



Anna und Karl-Peter Muther
Rungelin 41b
Goldene Hochzeit am 9. Februar 2017



Paula Fritz
Spitalgasse 12 - SeneCura
96. Geburtstag am 15. Februar 2017



Magdalena und Josef Nikolussi
Herm. Sanderstraße 34
Diamantene Hochzeit am 16. Feb. 2017



Anna Tschol
Mühlekreisweg 38
96. Geburtstag am 2. März 2017



Marianne Küng
Klarenbrunnstraße 129
90. Geburtstag am 12. März 2017



Herta Marzluf
Spitalgasse 12 - SeneCura
99. Geburtstag am 24. März 2017



Roswitha und Kurt Muther
Brunnenfelderstraße 42
Goldene Hochzeit am 28. März 2017



Maria Eckert
Ferdinand Gassnerstraße 3
95. Geburtstag am 14. April 2017



Karoline Jaritz
Untersteinstraße 22a
97. Geburtstag am 21. April 2017



Paula Fetzel
Kreuzweg 18
90. Geburtstag am 24. April 2017



Theresia Marighetti
Innergasse 26
95. Geburtstag am 28. April 2017



Gerda und Rudolf Sturm
Walsersweg 3
Goldene Hochzeit am 5. Mai 2017



Marlies und Friedrich Weixlbaumer
Zürcherstraße 32
Goldene Hochzeit am 8. Mai 2017



Erna Heinzle
Zollgasse 15
90. Geburtstag am 16. Mai 2017



Martha und Hubert Widerin
Mühlekreisweg 23
Goldene Hochzeit am 26. Mai 2017



Hermann Gantner
Im Reckholder 16
90. Geburtstag am 31. Mai 2017



Hedwig und Heinz Dellamaria
Spitalgasse 24c
Goldene Hochzeit am 2. Juni 2017



Aloisia und Michael Hofmann
St. Antoniusstraße 12a
Diamantene Hochzeit am 6. Juni 2017

Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre, vom 2. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017)

Mathilde Winter
Siegfried Witting
Franz Bobner
Hartmann Schelling
Elsbeth Fleisch
Siegfried Huber
Mari Gavrilidis
Herta Burtscher
Adelheid Wachter
Friedrich Furgler
Friedrich Reiter
Hermine Küng
Franziska Kraher
Heribert Kilzer
Annemarie Pichler

Juliana Winkler
Anna Amann
Paula Gstrein
Walter Luger
Walter Jenny
Erich Burtscher
Lydia Kressnig
Franz Hajek
Franz Adam
Marianne Leotti
Margaretha Wegeler
Hildegard Burtscher
Karl Lindner
Erika Neyer
Irmengard Laterner

Fritz Elsensohn
Johann Koch
Anna Jochum
Erika Schwald
Johann Müller
Edith Oberti-Gmeiner
Berta Laterner
Irma Burtscher
Albuin Maurer
Hermann Burtscher
Ingeborg Fetzl
Josef Wegeler
Anna Pichler
Auguste Frainer
Lea Amann

Oskar Obwegeser
Oliva Hartmann
Hulda Neumann
Walter Kegele
Emma Netzer
Heribert Jochum
Brunhilde Praxl
Edmund Reinthaler
Lorenz Neyer
Juliane Lami
Norbert Zech
Eduard Haller
Herta Marzluf

Wir trauern um:

Gerhild Holzmüller
Wilhelm Schuler
Heinrich Manahl
Maria Mayr
Maria Worsch
Wanda Geisler
Paula Marent
Andrzej Turkowski
Marianne Zerlauth
Margarethe Sieber
Hubert Schallert
Ingeburg Lenz
Maria Collini
Kurt Rinderer
Wilfried Egger
Sonja Carugatti

Josef Erber
Adolf Lindinger
Gertud Hotwagner
Josef Streiter
Herta Reiter
Roland Poiger
Gerhard Salzmann
Sieglinde Niedermayer
Helene Mariacher
Theresia Kraxner
Charlotte Neyer
Edith Felder
Christian Deiser
Ferdinand Maßner
Sophia Kraiger
Josefina Dworzak
Rosa Schmidmayr

Elio Feldkircher
Anton Zint
Apdi Atalay
Horst Atzmüller
Elsa Martin
Margareta Praxmarer
Maria Hribar
Bärbel van Dellen
Alois Kirschner
Otto Neyer
Franz Konzett
Heribert Müllneritsch
Wilhelmine Bickel
Jakob Netzer
Waltraud Roßkopf
Kurt Loe
Wilhelmine Csoka

Norbert Gunz
Notburga Schwarz
Eduard Kludrat
Anton Weiss
Inge Tomaselli
Günter Werle
Marianne Loithaler
Bertram Heel
Rita Großsteiner
Heinrich Dieber
Thusnelda Maurer
Peter Schragl
Norbert Stenech
Helmut Rossi
Rainer Huber
Dominik Schelling

**Geburten****Hochzeiten**

2. Dezember 2016
bis 31. Mai 2017

Dastin Dellamaria
Hannah Schorn
David Widerin
Adriana Sipos
Berfin Sener
Emilia Plaichner-Juen
Johanna Berthold
Amalia Pecoraro
Hamza Küçük
David Kriegler
Caner Kurt
Linus Fröis
Eliano Schwarzhans
Annabell Schnell
Nihal Yalcinkaya
Samuel Dreier
Marlene Walch
Daris Music
Amir Amirtaha
Lina Isikli
Melissa Crnojacic
Muhammed Dalgatov
Semith Jasarevic
Sara Ülker
Jakob Nägele
Mia Schechner
Viggo Tscholl
Sofia Ciliberti
Asaf Kölemen
Zoe Winkler
Pelin Topcu
Mario Löble
Berkay Eliacik
Elmin Muhic
Antonia Padure

Elanaz Karpuz
Alina Schwald
Jonas Vonbrüll
Hüma Göksen
Erhun Ekhurutomwen
Julian Vaccaro
Julian Pichler
Eldina Halilovic
Shawn Kocher-Zach
Cassandra Herbst
Lasse Zimmy

2. Dezember 2016
bis 31. Mai 2017

Christopher Tammadge
Suzana Binte Tahir
Patric Schwarzman
Daniela Dünser
Herwig Muther
Karin Ronacher
Yücel Degirmenci
Elif Keskin
Samvel Adamyan
Arpine Minasyan
Almir Bajric
Elvisa Terzic
Bülent Kutu
Dilek Öztürk
Erhan Düzgören
Ebrugül Ahi
Enis Hatic
Irma Mehmedovid
Emre Uysal
Sedef Özkan
Benjamin Keklik
Selin Inkaya
Mario Lesky
Sabrina Nessler
Wolfgang Knap
Anja Falch

Das sagenhafte



BÄRENLAND®

www.sonnenkopf.com

Das tolle und einzigartige

FAMILIEN-FREIZEITERLEBNIS

mit viel Spiel und Spaß an 30 Stationen!

- Bergrestaurant mit großer Sonnenterrasse!
- Preiswerte Berg/Talfahrt für Familien!
- Tolle Wander- und Bikerouten!
- Viele Veranstaltungen!
- Bergfrühstück – das kulinarische Highlight
Ab 6 Personen – Anmeldung jeweils am Vortag bis
14.00 Uhr unter +43(0)5582/292-9300 oder
unter restaurant@sonnenkopf.com

VN Familien-Erlebnistag
09.07.2017 ab 09.30 Uhr
Tolles Kinderprogramm
Bauernkapelle der
Stadtmusik Bludenz

Sommerbetrieb: 24. Juni - 3. Oktober 2017 | täglich, 08:30 - 16:30 Uhr

Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co.KG | 6754 Klösterle am Arlberg | Österreich | T.: +43 5582 292-0 | F.: +43 5582 292-9240 | info@sonnenkopf.com

